

ZPASCHING



SO VIEL LEBEN AN EINEM ORT AUSGABE 4/22

©Gemeinde Pasching

liebenswertes
Pasching

DORF- & STADTENTWICKLUNG IN OÖ



Jung (&-)Geblieben
Angebote für Jugend und
Senior:innen

Seite 4

Inkl. Jahreskalender

Inkl. INGA-Kulturplakat

Projekt Jugendraum

©Ephraim5

Inhalt

- 03 Bürgermeister
- 04 Jung & Alt
- 15 Seniorenurlaube
- 23 Gutscheine zum Fest
- 31 digiTnMS Info-Tag & Schulanmeldung
- 33 Tag der offenen Tür in Krabbelstuben und Kindergärten
- 38 Gesunde Gemeinde
- 44 Neues aus den Vereinen
- 52 Paschinger Chronik

Redaktionsschluss 6.3.2023

Teil der Gemeinde-Community werden!

www.facebook.com/gemeindepasching
www.pasching.at



Impressum

Eigentümer, Verleger, Herausgeber:
Gemeinde Pasching, 4061 Pasching
Leondinger Straße 10
Redaktion und Gestaltung: Mag. (FH) Sandra
Cordula Wiesinger
Illustration: Christoph Wiesinger
Druck: Birner Druck GmbH, Holzhausen
Um den Gender-Richtlinien zu entsprechen:
Personenbezogene Bezeichnungen gelten
jeweils auch in ihrer weiblichen Form.

Pasching leitet Sparkus ein

Seite 16



Kulturinitiative INGA

Seite 19



Rathaus & Gemeindezweigstelle: Neue Öffnungszeiten

Seite 20



Ausschuss Krabbelstube und Kindergarten

Seite 26



Neuer Jugendraum in Pasching-Ort

Seite 10

L(i)ebenswertes Pasching

Seite 45



Liebe 4061er!

Auch uns Paschinger:innen stehen finanziell schwierige Zeiten bevor. Neben den täglichen Anforderungen hat unsere Verwaltung in den letzten Monaten daher rund 400 Einsparungspotentiale ausgearbeitet - Vielen Dank an dieser Stelle an alle Mitarbeiter:innen für diesen gemeinsamen Kraftakt! Nur so ist es uns gelungen; einen ausgeglichenen Voranschlag für 2023 auf die Beine zu stellen. Für das tägliche Leben in Pasching, bedarf es dafür jedoch einiger, kleinerer Anpassungen.

Strukturelle Veränderungen und mehr Effizienz wurden bei unseren Überlegungen priorisiert. So starten wir etwa mit geänderten Öffnungszeiten ins neue Jahr. Damit sparen wir mittelfristig Personalkosten ein und das bei gleichbleibendem Service und noch mehr Servicequalität. Denn die Paschinger:innen sollen diese Veränderungen so wenig als möglich spüren.

Unsere freiwilligen Leistungen im Rahmen der Kinderbetreuung, der Vereine oder etwa das Seniorenangebot, wollen wir trotz dieser Anpassungen auch weiterhin auf hohem Niveau beibehalten.

Wir haben in dieser Ausgabe häufig gestellte Fragen zu diesem Thema für Sie detailliert beantwortet.

Langholzfeldner Adventmarkt

In diesen Zeiten genießen wir dann insbesondere gemeinsame Erlebnisse, wie etwa beim Langholzfeldner Adventmarkt. Erstmals sind wir mit einem einheitlichen Layout auch über die Gemeindemedien nach draußen gegangen. Wir haben die veranstaltenden Vereine mit Weihnachtsbäumen unterstützt. Diese wurden uns dankenswerter Weise vom Eferdinger Maschinenring zur Verfügung gestellt, durch unseren Bauhof abgeholt und aufgestellt. Der Verein I(i)benswertes Pasching hat mit viel Liebe zum Detail Krippenfiguren entstehen lassen. Unser Bauhofleiter hat

sich als gelernter Zimmerer um den Holzstadl gekümmert. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: die wunderbare Krippe am Kirchenplatz darf nun - den ganzen Advent über - bewundert werden.

Neuer Jugendraum für Pasching

Dieses wichtige Projekt möchten wir gleich zu Jahresbeginn umsetzen: die Jugendlichen dürfen den ehemaligen Jugendraum im Paschingerhof, selbst, nach ihren Wünschen, ausgestalten und ihn somit wiederbeleben. Damit steht neben dem JuZ in Wagram, das für die meisten Jungen aus Pasching-Ort und Thurnharting gefühlt einfach zu weit weg ist, auch hier ein Treffpunkt für unsere Jugend zur Verfügung. Der Raum befindet sich übrigens direkt neben dem Seniorenentreeff. Also ein Standort für Jung & Alt. Diesen beiden Bevölkerungsgruppen haben wir in dieser Ausgabe auch einen Schwerpunkt gewidmet.

Gemeindeschitag

Und endlich wird es auch wieder den beliebten Gemeindeschitag geben können. Um möglichst allen Wünschen gerecht zu werden, soll es dieses Mal einen frühen Bus, mit Rückfahrt um 17 Uhr, und einen späteren mit Abfahrtszeit 19 Uhr geben. Jedenfalls werden alle Paschinger:innen, die Lust ha-



ben mitzukommen, wieder sicher zu Hause landen. Organisiert wird dieses sportliche Gemeinschaftsevent von unseren Naturfreunden. Die Anmeldung läuft über die Gemeinde, die sich auch an den Buskosten beteiligen wird. Diese und weitere Veranstaltungen finden Sie rückseitig in der Veranstaltungsvorschau, aber auch im mittig eingeklebteten Veranstaltungskalender, der gleichsam alle Mülltermine enthält, damit Sie alles Wichtige im Auge behalten können.

Zu guter Letzt möchte ich noch auf INGA hinweisen - Sie ist unsere neue, gemeinsame Kulturinitiative - Sie finden im eingelegten Faltpublikum kulturelle Angebote in Pasching und INGA-Gemeinden rundherum. ■

**Ich wünsche Ihnen
schöne Feiertage
und einen guten
Rutsch ins Jahr
2023!**

Ing. Markus Hofko
Bürgermeister

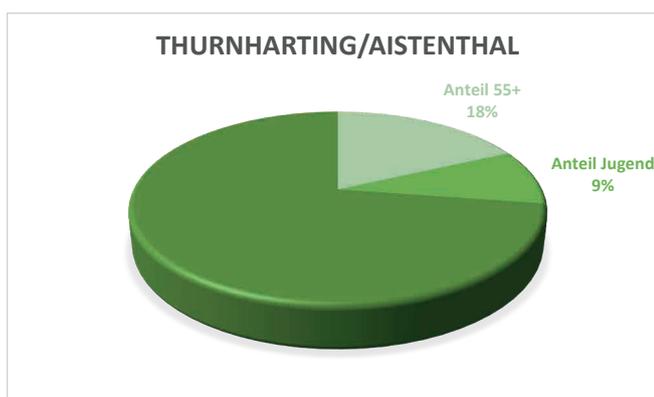
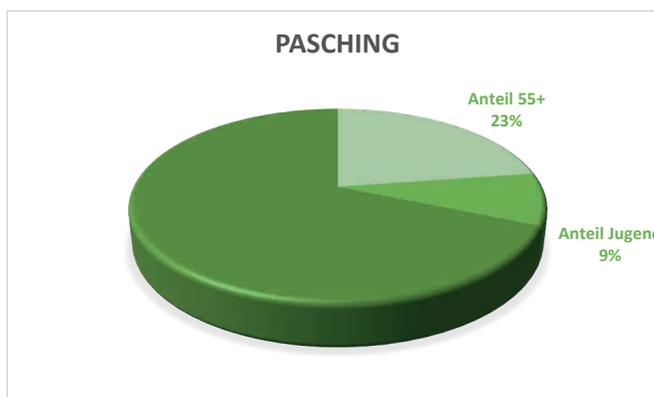
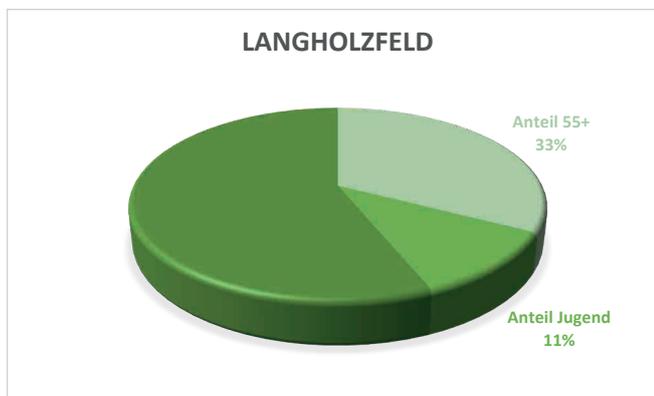
Wichtiger Bevölkerungsanteil

Jung (&-)Geblieben

Wir 4061er – eine starke und lebendige Gemeinschaft: Die Gemeinde hat sich zum Ziel gesetzt, auf die Lebensqualität quer durch alle Generationen zu achten. Besonderes Augenmerk lag bei den diesjährigen Aktionen auf den Senioren 55+ sowie den Jugendlichen zwischen 14 und 25 Jahren. Doch wie hoch ist der Anteil dieser Bevölkerungsgruppen und wie verteilen sich diese auf das Paschinger Gemeindegebiet - inpasching hat "nachgeschaut":

Insgesamt sind aktuell 8.366 Einwohner:innen in Pasching gemeldet. Statistisch werden diese nach den Ortsteilen Thurnharting/Aistenthal, Langholzfeld, Pasching und Wagram erfasst.

Rund zehn Prozent aller Paschinger:innen sind der jugendlichen Altersgruppe zuzurechnen, das sind rund 850 Personen (450 Jungs, 400 Mädchen). Die Wohnorte sind dabei relativ gleichmäßig über das gesamte Gemeindegebiet verteilt - so liegt ihr Anteil zwischen neun und elf Prozent. Weitaus größer ist die Gruppe der Senior:innen. Mit etwas mehr als 27 Prozent Bevölkerungsanteil haben die Älteren hier klar die Nase vorn. Die meisten von ihnen wohnen in Langholzfeld, gefolgt von Wagram, Pasching und lediglich 18 Prozent macht der Anteil der 55+-Jährigen in Thurnharting/Aistenthal aus. ■



55+ Überdurchschnittliches Angebot Aktiv sein | Sicher sein

Für Senior:innen gibt es ein überdurchschnittliches Angebot an Services und Aktivitäten. Dafür wurde die Gemeinde mit dem Zertifikat „Seniorenfreundliche Gemeinde“ ausgezeichnet.

Dadurch ist es möglich bis ins hohe Alter in Pasching zu bleiben.

DIE ANGEBOTE IM ÜBERBLICK

Besuchsdienst des Roten Kreuzes

Damit ältere Menschen selbstständig in ihrer vertrauten Umgebung bleiben können, braucht es oft nur helfende Hände, die einen Einkauf oder Behördengang erledigen, zum Arzt begleiten oder die Angehörigen entlasten. Bei einem gemeinsamen Spaziergang oder einem persönlichen Gespräch wird Einsamkeit keine Chance gegeben. Das zeichnet das 10-köpfige Team des Besuchsdienstes des Roten Kreuzes hier in Pasching aus.

Aktivitäten-Angebot

Um körperlich und geistig fit zu bleiben, bietet die Gemeinde gemeinsam mit der Volkshochschule zahlreiche Kurse und Bildungsangebote an - vom Umgang mit neuen Medien bis zum Gedächtnistraining. Das und andere Projekte wie die generationsübergreifende „Lese-Oma-Opa-Aktion“ mit dem Eltern-Kind-Zentrum oder die --drei Demenz-Fit-Wege bereichern den Alltag von Jung und Alt in unserer Gemeinde.

Seniorentreff

Wer raus will aus den eigenen vier Wänden ist beim wöchentlichen Seniorentreff in Pasching-Ort oder in Langholzfeld stets herzlich willkommen. Hier trifft man sich zur geselligen Unterhaltung, auf ein gutes Stück selbstgebackenen Kuchen oder zum Kartenspiel, zu Vorträgen oder kleineren Feierlichkeiten. Zwei gute Seelen lesen den Besuchenden die Wünsche von den Augen ab, haben immer ein offenes Ohr und stehen bei Bedarf helfend zur Seite.



©Gemeinde Pasching



©Gemeinde Pasching



©Gemeinde Pasching

Senioren-Urlaube

Sie brauchen einen längeren Tape-
tenwechsel, Auszeit vom Alltag oder
wollen einfach unter Gleichgesinnten,
Aktivitäten erleben und etwas von Ös-
terreich sehen!? Auch hier hat die Ge-
meinde Pasching genau das richtige
Angebot: Seniorenurlaube und Bade-
fahrten entführen zu den schönsten
Plätzen und Wellness-Oasen. Kom-
petente und fürsorgliche Reisebeglei-
tungen kümmern sich um alle kleinen
und großen Anliegen ihrer Reisenden
– vom Einsteigen in den Bus, vor Ort,
bis hin zur Rückankunft in Pasching.

Betreubares Wohnen und Servicewohnungen

Altersfreundliche Wohnformen mit
Betreuung, Hilfe und Pflege sowie
einem unterstützenden Netzwerk er-
möglichen ein Umfeld, in dem es sich
bis ins hohe Alter gut leben lässt.
Eine optimale Mischung aus altersge-
rechtem Wohnen und Sicherheitsnetz
bieten dabei die beiden betreubaren
Wohnobjekte am Netzwerkplatz. Alle
Wohnungen sind barrierefrei, mit Bal-
konen oder Terrassen und Gemein-
schaftsräumen ausgestattet. Durch

die zentrale Lage und unmittelbare
Nähe zur Gemeindegemeinschafts-
stelle und zum Seniorenwohnheim können Mie-
ter schnell auf zahlreiche Unterstüt-

zungs- und Hilfeleistungen zurück-
greifen.



©Gemeinde Pasching

Hier steht die Gemeinschaft im Mittelpunkt.



Seniorenwohnheim "Netzwerk"

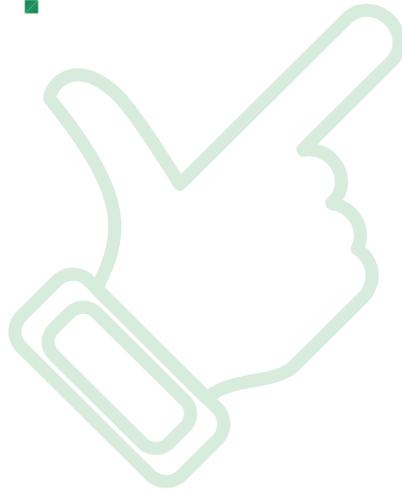
Komplettiert wird das Wohnangebot mit dem gemeindeeigenen Seniorenheim Netzwerk. Dieses hat sich durch Erweiterungen und die 2022 gestartete Sanierungs-offensive ständig weiterentwickelt. Sowohl architektonisch, als auch vom Wohnklima entspricht es damit modernsten Standards. Hell und freundlich gestaltete Zimmer sowie gemütliche Wohnbereiche machen das Daheimfühlen leicht. Der gemeinsame Austausch findet in den Aufenthaltsbereichen oder im hauseigenen Netzwerk-Café statt. ■



Das Seniorenwohnheim Netzwerk bietet ganzheitliche Betreuung und Pflege bis ins hohe Alter.



Hier finden Sie das
Video zum Senioren-
bericht!



14-25

Umfrage zeigt, 95% fühlen sich in Pasching wohl

Leistbares Wohnen und ein schnelles Netz

Das sind die beiden Top-Wünsche der 14-25-Jährigen, wie eine im Herbst durchgeführte ONLINE-Umfrage der Gemeinde Pasching, zeigt. Diese befragte die junge Generation auf Initiative des Jugendausschusses nach Ihren Wünschen und ihrer Zufriedenheit.

Per Brief und persönlichem Besuch in der digitTNMS wurden die Jugendlichen eingeladen, teilzunehmen und direkt Rückmeldung zu geben, wie es ihnen in Pasching geht, wo vielleicht der Schuh drückt oder welche Angebote ausgebaut werden sollen.

Insgesamt kamen 133 junge Paschinger:innen - das Durchschnittsalter der Befragten lag bei nicht ganz 17 Jahren - der Einladung nach, um ihre Meinung abzugeben. Besonders im Ortsteil Pasching wurde die Befragung super angenommen, wie der Rücklauf zeigt.

Sport und Gastro

Die Hälfte der Teilnehmenden wünscht sich mehr Gastronomie- und den Ausbau der Sportangebote - genannt wurden explizit ein öffentlicher Fußballplatz oder ein neuer Basketballplatz. Aktuell stehen dafür im Speziellen ein Fun-Court mit angrenzendem Fußballplatz in der Langwies, eine Skaterbahn, ein Beach-Volleyballplatz und ein Hartplatz in Wagram sowie der Sportplatz in Langholzfeld zur Verfügung. Neben geeigneten Locations bieten einige Vereine auch Jugendlichen die Möglichkeit zum Auspowern - Sei es beim Tennis, im Turnverein, bei den Gipfelstürmern bis hin zu Fußball, Federball oder uvm.

Doch die "Vereinsmeierei" ist bei dieser Zielgruppe offenbar noch nicht so gut angekommen: Mehr als 2/3 sind keinem Verein oder Organisation anhänglich. Eventuell kann ja der für 2. Juni 2023

geplante Vereinstag, bei dem sich Paschinger Vereine/Organisationen präsentieren können, bei einigen die Neugierde und Lust dazu wecken.

Günstige Mietwohnungen

Ein Thema liegt den Jugendlichen noch besonders am Herzen: Leistbares Wohnen und guter Internetzugang.

Die Gemeinde Pasching hat bei rund 70 Prozent aller öffentlichen Mietobjekte das Vergaberecht. Schon jetzt wird besonders im gut sanierten Altbau bei der Wohnungszuweisung auf junge Paschinger:innen geachtet, um Abwanderung zu vermeiden. ■



©Land OÖ

Am 2. Dezember 2022 im Ocean Park/PlusCity: Paschinger Jugendliche treffen Jugendlandesrat Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer und das Jugendservice des Landes Oberösterreich im Rahmen des Projektes "Partyzipation" der Jugendstrategie des Landes Oberösterreichs zum Billard.

Jugendzentrum (JuZ) Chill Out

Treffen, Chillen, Spielen, Feiern

Im Paschinger Jugendzentrum finden Jugendliche bereits seit nunmehr 17 Jahren einen Ort für vieles: für das Gemütliche, Gemeinschaftliche, aber auch für ernste Themen.

Begleitet und geleitet wird das "Chill Out" von Peter Wurm, studierter Sozialmanager. Er steht mit seinem Team für alle Anliegen der Jugend bereit, kümmert sich um Aktionen und Ausflüge sowie darum, dass vor Ort alles läuft. Wer also Ansprechpersonen und Hilfe bei Problemen sucht, ist im Jugendzentrum Pasching an der richtigen Adresse.

Die "grüne" Lage in der Pfanzaglgutstraße eignet sich dafür besonders - direkt gegenüber liegt die Freizeit- und Sportanlage Wagram mit Waldbad, Beachvolleyplatz, der Skateranlage und einem Hartplatz zum Kicken. Ganz in der Nähe eine Bushaltestelle oder ein paar Gehminuten entfernt die Haltestelle der BIM. Die aus elf Containern errichtete Anlage wurde mit viel Eigen-

arbeit und DIY-Ideen mit und von den Jugendlichen gestaltet bzw. verschönert. Mit im Haus ist seit wenigen Jahren auch die Soziale Initiative mit ihrem Projekt Kick Start (siehe Bericht Gemeindegemagazin 03/2022).

Besucher:innen geplant. In Kombination mit längeren Öffnungszeiten konnten die Jugendlichen etwa bei der WM über die große Videoleinwand echtes Puplic Viewing genießen. Die Nachfrage war groß und die Stimmung laut und

Teenie-Nachmittag

Jeden Freitag von 13 bis 16 Uhr sind die Türen für die Jüngsten - 10-12 Jahre - geöffnet.

Verschiedene Spielkonsolen, Karten- und Brettspiele, Billard, Tischfußball aber auch ein riesiger Außenbereich warten darauf getestet zu werden. Und es gibt auch ein Küchenangebot mit günstigen Speisen und Getränken und ist damit ein Aufenthaltsort ohne Konsumzwang und ohne übertriebene Preise wie in Bars oder Lokalen.

Zum Schnuppern sind auch Eltern erlaubt

Zusätzlich gibt es für Eltern die Möglichkeit ihre Schützlinge ins Jugendzentrum zu bringen, um sich selbst ein Bild machen zu können - Also inkl. Führung & der Möglichkeit Fragen zu stellen. ■

ÖFFNUNGSZEITEN

Di, Mi, Do, Fr

16:00 - 20:00 Uhr

Teenie-Nachmittag

Freitag von 13.00 bis 16:00



©Gemeinde Pasching

Zusammengearbeitet wird auch mit Streetwork Leonding.

Fußball-Weltmeisterschaft, Popcorn und gemeinsames Kochen

Die Aktivitäten im Juz sind bunt und vielseitig und werden gemeinsam mit den

ausgelassen. Im Sommer wird natürlich dann auch selbst gespielt, zum Spaß oder auch bei Turnieren. Als ungewohnte Abwechslung trifft man sich auch mal auf der Donau zum Kajak-Kurs, zur gemeinsamen Rad-Tour oder einfach nur im Waldbad ums Eck.



©JuZ Pasching

Kontakt

Pfanzaglgutstraße 15

0664/5484480

www.pasching.at/InPASCHING/JUZ_Chill_Out



Neuer Jugendraum in Pasching-Ort

Ein Thema ist auch bereits seit einiger Zeit, geeignete Treffpunkte für Jugendliche in Pasching Ort anzubieten. Während in Wagram das Jugendzentrum Chill Out zur Verfügung steht, gibt es für den nördlichen Gemeindegebiet keinen eigenen Bereich.

Gemeinsam mit dem JuZ, dem zuständigen Ausschuss und vorallem den Jugendlichen, will die Gemeinde daher für 2023 einen Jugendraum im Paschingerhof schaffen.

Ab Jänner 2023 sollen unter tatkräftiger Unterstützung vom Team des

Jugendzentrums, engagierte Jugendliche selbst ihren neuen Platz gestalten, Palettenmöbel bauen oder auf Einkaufstour gehen. Die Gemeinde stellt dafür ein Budget zur Verfügung. Aber auch funktionstaugliche Sachspenden werden gerne entgegengenommen. Die Erfahrung aus dem JuZ

zeigt, dass etwa

Couches, Couchtische, Brett- und Kartenspiele oder auch PS4-Spiele

jedenfalls gebraucht werden. ■



i

Start: 18.1.2023
Du bist dabei?
Melde Dich bei
JuZ-Leiter Peter
Wurm unter
0664/5484480

Mitarbeiterin für Jugendthemen

Neben Fabian Tamesberger, Gemeindejugendexperte und Ausschussobmann für Jugendarbeit, steht auch in der Verwaltung eine Mitarbeiterin für Jugendarbeit zur Verfügung: Die 31-Jährige

Bürokauffrau Jessica Feischl ist seit Oktober 2022 an der Gemeinde und kümmert sich neben Jugendthemen auch noch um das Bürgerservice, Vereine und Kulturagenden. ■

#
Werdegang..

Wenn ich auf meinen beruflichen Werdegang zurückblicke, bin ich im öffentlichen Dienst genau da, wo ich sein möchte.

#
Arbeits-tag ..

Mein Arbeitstag beginnt, da ich eine Frühaufsteherin bin, meistens bereits um 6 Uhr.

#
Stärken ..

Zu meinen Stärken zählen: Ehrgeiz, Ehrlichkeit, Hilfsbereitschaft, Genauigkeit



Neu im Rathaus: Jessica Feischl

#
Team ..

Ein Team ist dann ein Team, wenn Werte wie Loyalität, Respekt und Zusammenhalt groß geschrieben werden.

#
Arbeit ..

An meiner Arbeit mag ich am liebsten abwechslungsreiche Aufgabengebiete.

#
Einzigartig ..

In Pasching einzigartig ist das tolle und familiäre Klima.

Das perfekte Match:

KINO & POPCORN - JUGEND & GEMEINDE!

Alle jugendlichen Paschinger:innen im Alter zwischen 17 und 20 Jahren, wurden heuer erstmalig zu einem ganz besonderen Kino-Event eingeladen.

Hier erwartete die Jungbürger:innen: Freige-tränke, der Kinofilm „Match me if you can“ mit gratis Popcorn und nette Gespräche in der Stars Bar mit Rotem Kreuz, Bundesheer und Feuerwehr, dem Bürgermeister sowie Jugendreferenten.

Ziel dieser "Jungbürgerfeier" ist - neben dem Kennenlernen - Jugendliche hinsichtlich Zivildienst, Wehrpflicht oder auch einem freiwilligen Sozialjahr zu beraten. Und das durchaus erfolgreich: Gleich zwei Paschinger meldeten sich unmittelbar im Anschluss beim Roten Kreuz in Traun für ihr Jahr an! ■



Ansprechpartner für junge Paschinger:innen (v.l.n.r.): Bürgermeister Markus Hofko (Gemeinde Pasching), Vizebürgermeister Gisbert Windischhofer (Gemeinde Pasching), Kommandant Wolfgang Meindl (Freiwillige Feuerswehr Pasching), Freiwilligenkoordinatorin Iris Feichtl (Rotes Kreuz Traun), Kommandant-Stv. Manfred Leitner (Freiwillige Feuerwehr Pasching), Zivildienstler Tobias Seifert (Rotes Kreuz Traun), Informationsoffizier Harald Rabel (Österreichisches Bundesheer) und Jugendreferent Fabian Tamesberger (Gemeinde Pasching)

Energieberatung voller Erfolg

Auf Initiative von Natur- und Nachhaltigkeits-Gemeindevorstand Peter Öfferlbauer und Georg Gschwandtner fand Mitte Oktober der 1. Paschinger Energieberatungstag statt.

Die Veranstaltung wurde von den interessierten Besucher:innen ausgezeichnet angenommen. Zu den 50 vorab angemeldeten Personen gesellten sich auch einige spontane Gäste, die wertvolle Informationen für die Energiesituation im privaten Haushalt in Anspruch nahmen.

Mit einem äußerst kurzweiligen Vortrag, der unter anderem brennende Themen wie Heizungstausch und Photovoltaik, sowie die diesbezüglichen Systeme, Kosten und Förderungen behandelte, führte Andreas Öller vom OÖ. Energiesparverband professionell durch den Abend. Auch wurde ausführlich auf die vielen Fragen aus dem Publikum eingegangen.

„Das Thema Energie besitzt auch auf kommunaler Ebene eine enorme Relevanz. Als zuständiges Referat wollen wir weiterhin starke Impulse für ein nachhaltiges Pasching setzen“, sagt Gemeindevorstand Peter Öfferlbauer, der sich beim OÖ. Energiesparverband für den kostenlosen Vortrag bedankt. ■



Georg Gschwandtner, Andreas Öller, Peter Öfferlbauer (v.l.n.r.)

Verbesserungen für ein gutes Spiel

Boule Bahn

Freunde des Kultspiels aus Frankreich können sich bereits seit 2021 an einer eigenen Bahn mitten in Pasching erfreuen. Da für viel Spielfreude besonders die Oberflächenbeschaffung von großer Bedeutung ist, wurde hier gerade nachjustiert.

Dafür hat der Bauhof Weissenbacherbruch aufgebracht und Kies zur Verfügung gestellt, der von den Spielern auf die Bahn aufgebracht wurde. Die tolle Bahn ist zu finden auf der Erholungsfläche in Pasching. ■



Herbstzeit ist Pflanzzeit

Baumoffensive

Gemeinsam mit einem Baumsachverständigen wurde auch heuer der Paschinger Baumbestand unter die Lupe genommen. Viele Neupflanzungen bieten nun noch mehr "Grün" in der Gemeinde.

So wurde auch im Erholungswald Langholzfeld nachgepflanzt: großkronige Bäume verstärken entlang der Allee und bieten somit Schatten und sorgen für Abkühlung. Die gleiche Wirkung sollen auch die frisch gepflanzten Hainbuchen bei der Volksschule Pasching bringen.

Eschenbastkäfer besiedelt Langwies

Die Eschen am Spielplatz Langwies wurden leider von diesem Schädling befallen, sodass mittlerweile ein deutlicher Verlust von Feinästen und Laub sowie Triebsterben und Einfaulungen am Stammfuß zu verzeichnen ist. Zur Gewährleistung der Sicherheit - im Bereich des Kinderspielplatzes von besonderer Bedeutung - mussten diese schweren Herzens geschlägert werden. Ersatzbäume in Form von Feldahorn, Esskastanie, Rotbuche und Nußbaum werden nachgesetzt. ■



Die müssen leider weg - Zu gefährlich ist es, wenn kaputte Äste runterfallen



Neue Bäume für das Lieblingsziel der Langholzfeldner: der Erholungswald.

Mobilitätswende in Pasching

Ran an die Pedale



Nach einem Startworkshop zum Thema Radfahren im Frühjahr und einer Besichtigung der Paschinger Radfahrinfrastruktur, fand im November ein weiterer RadFahr-Workshop im Rathaus statt. Dabei wurden Ideen und Aktionen besprochen, um Bürger:innen auf den Sattel zu bringen.

Denn neben den Radverbindungen und geeigneten Routen, ist es bei so manchen der "innere Schweinehund", den es zur Bewegung auf dem Tretesel zu überwinden gilt.

Bewegte Mobilität

Und das, obwohl die Vorteile einer nachhaltigen Mobilität klar auf der Hand liegen:

- Arbeitswegkosten sparen
- Ressourcen schonen
- Energieeffizienz steigern

Frischluftdusche inklusive

Gesund soll es laut Experten dann aber auch noch sein, ob fürs Herz-Kreislauf-System oder fürs Gemüt. Bereits zehn Minuten Radfahren regen die Durchblutung und die Ausschüttung von Endorphinen - Glückshormone - an und versetzen Radelnde somit schnell in wahre Stimmungshochs. Ganz nebenbei werden dann auch noch Kalorien verbrannt.

Radeln auch im Winter

Auch wenn die Tage kühler werden, bedeutet das nicht, mit dem Radfahren aufzuhören. Mit der richtigen Ausrüstung hat Radfahren nämlich immer Saison. Wer folgende Tipps der Initiative "Oberösterreich radelt" beherzigt, radelt gut durch die kalte Jahreszeit:

- Mehrere Schichten anziehen und
- schön beleuchten,
- Fahrradkette schmieren und
- Radl regelmäßig putzen.

Die Gemeinde Pasching freut sich über viele Winterradler:innen und wünscht viel Spaß beim Durchrradeln!

Ausbau Radnetz

Als erste infrastrukturelle Maßnahme wurde die Verlängerung des Radweges von Pasching nach Hitzing - entlang der Dörnbacherstraße - ins Auge gefasst und bereits Kontakt mit der Landesstraßenverwaltung aufgenommen. ■





Die Bauverwaltung der Gemeinde Pasching **Vom Hoch- zum Tiefbau**

Für das achtköpfige Team der örtlichen Bauverwaltung zählt vor allem eine konstruktive Kommunikation mit Humor, gegenseitige Wertschätzung und Respekt sowie Zusammenhalt. So können sie erfolgreich kleine, aber auch große Projekte und die täglichen Anforderungen erfolgreich meistern.

Wesentlich zum Erfolg tragen aber auch die langjährige Erfahrung - der langjährigste Mitarbeiter ist bereits seit Frühling 1977 im Team - sowie unterschiedlichste Kompetenzen des Teams bei. Dazu zählen:

- fachliche, bautechnische Kompetenzen,
- Planungs- und Organisationskompetenzen,
- Pflichtbewusstsein,
- strukturierte Arbeitsweise,
- Beratungskompetenz für Bauwerber, Planer sowie
- konzeptionelle Kompetenz.

Umfangreiches Spezial-Aufgaben- gebiet

Die Bauverwaltung kümmert sich um die gesamte **Infrastrukturplanung** des

Gemeindegebietes und deren zugehörige Projekte für eine geordnete Siedlungsentwicklung. Dazu zählt vor allem die Erstellung von Bebauungsplänen und Neuplanungsgebieten.

Im Bereich **Tiefbau** werden unter anderem der Straßenbau sowie die Erhaltung der gemeindeeigenen Straßen betreut. Die Aufgaben in Bezug auf die gemeindeeigene Wasserversorgung sowie die Abwasserbeseitigung (Kanalisation) fallen ebenfalls in diesen Bereich. Auch der Hochwasserschutz ist im Aufgabengebiet des Tiefbaus angesiedelt.

Ein weiteres Themenfeld betrifft das **Bau- und Umweltrecht**. Dabei dreht sich alles um Baubewilligungen/Bauanzeigen, Bauplatzbewilligungsverfahren udgl. sowie deren baurechtliche Vorprüfungen. Darüber hinaus erfolgt in diesem Bereich auch die Vergabe von Hausnummern und die Pflege sowie Koordination des Adress-, Gebäude- und Wohnungsregister – AGWR. Des Weiteren zählt zu den Aufgaben

die Durchführung baupolizeilicher Tätigkeiten (Sicherung und Umsetzung gemeindegestalterischer Bebauungskonzepte, Sicherung der Rechte für Bauwerberinnen und Bauwerber beziehungsweise Nachbarinnen und Nachbarn). In Bezug auf die im Gemeindegebiet ansässigen Betriebe erfolgt Amtshilfe bei Gewerbeverfahren (z.B. Verständigung der Anrainer durch Kundmachung BH-LL, Einsichtnahme für Anrainer:innen in Gewerbeakte). Die Liegenschaftsverwaltung und Instandhaltung beinhaltet die Verwaltung und Instandhaltung sowie Reinigung der gemeindeeigenen Gebäude, die Betreuung von gemeindeeigenen Bauprojekten sowie die Verwaltung der Grün- und Freizeitanlagen wie z.B. Spielplätzen.

Zivil- und Katastrophenschutz & Feuerwehren

Dazu zählen der Katastrophenschutz, der Brandschutz für gemeindeeigene Gebäude oder auch der Alarmierungsplan Freiwilligen Feuerwehr Pasching.

Bauhof mit eigenem Standort

Der Bauverwaltung und somit Leiter





Seniorenurlaube

Mit Reiseveranstalter Tom-Reisen und der Gemeinde Pasching geht es 2023 zu den schönsten Plätzen:

ACHTUNG:
Anmeldeschluss
26.1.2023



Lido di Jesolo | Hotel Miami^{***}(oder vgl.)

11.-18.6.2023

Lido di Jesolo – der zweitgrößte und einer der beliebtesten Badeorte der oberen Adria, empfängt Sie mit einem langen, flachabfallenden Sandstrand. Eine Flaniermeile mit ihren zahlreichen Geschäften und Lokalen lädt zum Verweilen ein. Verbringen Sie ein paar Tage am Meer, inklusive Reisebegleitung, Halbpension, Sonnenschirm & Liege.

Reisepreis EUR 622,- im DZ, EUR 762,- im EZ



Reichberg | Pension Haunschmid

21.-28.7.2023

Die Gemeinde Reichberg ist mitten im Naturpark Mühlviertel, Bezirk Perg, eingebettet. Wälder, Wiesen und die bekannten „Wackelsteine“ prägen die Landschaft. Diese Reise verwöhnt Sie mit Vollpension & Frühstücksbuffet regionaler Wirtshausküche und Weinen aus dem eigenen Weingarten.

Reisepreis wird noch festgelegt

Klaus Handl angeschlossen, ist auch der örtliche Bauhof. Wartung und Instandhaltung der öffentlichen Beleuchtung, die Betreuung der Gemeindegebäude, der Winterdienst, die Reinigung und Instandhaltung des öffentlichen Gutes (Straßen, Geh- und Radwege,...), das Aufstellen und Instandhalten von Verkehrszeichen im Bereich der gemeindeeigenen Straßen, die allgemeine Unterstützung sämtlicher Dienststellen entfallen auf diesen Bereich.

Aufstockung der Volksschule in Langholzfeld.

Um im südlichen Teil von Pasching infrastrukturell nachzuziehen, ist diese Erweiterung nötig. Die Herausforderung ist hier, dass es sich um ein bestehendes Gebäude handelt und dies bei der Planung und Umsetzung zu berücksichtigen ist.

Eine weitere Herausforderung für die Abteilung ist die Planung und Umsetzung der energieeffizienten Gestaltung gemeindeeigener Gebäude, was aufgrund des aktuellen Rohstoffmangels keine einfache Aufgabe wird. ■

Für Ihre Anliegen nimmt sich die Bauverwaltung gerne Zeit - Kontaktieren Sie das Team zur Terminvereinbarung!
07221/88515



Das Team der Bauverwaltung (v.l.n.r.): Franz Schneider, Barbara Gokl, Michael Mader, Joachim Karall, Klaus Handl (Leitung), Christina Pasch, Günther Wimmer, Nadine Christine Kallinger.

Infos & Anmeldung

Direkt beim Reiseveranstalter Tom-Reisen unter 07221/88850/
office@tom-reisen.at
oder im Rathaus bei Juliane Mader unter 07221/88515-32



Verantwortung beginnt mit Voraussicht

Pasching leitet gemeinsamen Sparkurs ein

Durch die Energiekrise (Gas-Strom) sind nun auch Kommunen dazu gezwungen, Sparmaßnahmen zu setzen. Wer sich, wie die Gemeinde Pasching, frühzeitig mit dem Thema beschäftigt und Einsparungspotentiale definiert hat, kann nun rascher agieren und an den richtigen Stellen ansetzen.

Das Geldtascherl wird immer schneller leer – das merkt jede/r Einzelne und ebenso geht es den österreichischen Unternehmen und Städten. Auch in Pasching belasten die enorm gestiegenen Kosten für Gas, Strom sowie höhere Kreditzinsen und die Teuerungen in allen Bereichen das Budget.

Kleine Maßnahmen, große Wirkung

Erreichen will die Gemeinde Pasching das mit der Umsetzung von über 100 kleineren und umfangreicheren Maßnahmen, die im Rahmen eines einjährigen Budgetstrategieprojektes in Zusammenarbeit mit allen Mitarbeiter:innen und Fraktionen gerade zum richtigen Zeitpunkt definiert wurden.

Das Motto des Sparkurses: "Zusammen schaffen wir das - Krisen meistert man am besten gemeinsam, denn wenn jede/r seinen Teil beiträgt, trifft es niemanden mit voller Wucht. Die Gemeinde wird es nicht schaffen, die gesamte Belastung für jede:n einzelne:n Bürger:in abzufedern. Dazu reicht das Geld ganz einfach nicht. Daher müssen leider alle mithelfen. Wenn das in einzelnen Fällen absolut nicht geht, werden andere Lösung zu finden sein. Der Sozialfond besteht aktuell aus EUR 30.000 und kann für Härtefälle eingesetzt werden. Dieses Sozialbudget bleibt unangetastet.

Variante ohne Sparkurs wäre viel schlimmer

Das große Problem dabei: wenn das Budget nicht ausgleichend abgegeben wird, wird Pasching zur Härteausgleichsgemeinde und das würde bedeuten, dass die Gemeinde nur mehr die notwendigsten Ausgaben tätigen darf und das unter strengsten Vorgaben des Landes Oberösterreich. Damit wären die Bürger:innen wesentlich höheren Mehrkosten ausgesetzt, als das durch das Sparpaket der Fall wäre.

Pasching hat in der Vergangenheit bereits bewiesen, dass es in der Gemeinde einen guten Zusammenhalt gibt und sind alle Bürger:innen um Ihr Verständnis für die nötigen Sparmaßnahmen gebeten. Sobald es die finanzielle Lage ermöglicht, wird die Lage neu evaluiert und die Sparmaß-

nahmen angepasst.

Den Paschinger:innen geht es immer noch gut

Im Vergleich zu anderen Gemeinden hat Pasching früh reagiert und kann so, trotz aller Herausforderungen, mit einem eng geschnallten Gürtel, aber trotzdem gut vorbereitet, in das nächste Jahr gehen. Andere Gemeinden werden das nicht schaffen und ihre Bürger:innen dann vor viel größere finanzielle Herausforderungen stellen müssen. Pasching ist ein starker Wirtschaftsstandort und es wird allen, trotz allem, in Pasching nach wie vor gut gehen.

FAQs

Rund um das Sparpaket in Pasching tauchen immer wieder Fragen auf, die die Gemeinde gerne beantworten möchte:

Warum muss Pasching sparen?

Die Inflation sowie die Preiserhöhungen in nahezu allen Bereichen, treffen jede/n Einzelnen und auch die Gemeinde. Sie hat mit massiv gestiegenen Strom- und

Gaskosten zu kämpfen. Weiters sind die Rückzahlungen für Kredite (beispielsweise für die Sanierung des Netzwerkes oder den Neubau des Kinderzentrums in Pasching) durch variable Zinssätze enorm in die Höhe geschossen. Leider wären die Kosten zum aktuellen Zeitpunkt bei einer Umschuldung auf fixverzinsten Krediten noch höher, daher ist dieser Weg auch keine Option. Die Preiserhöhungen betreffen aber auch jede Art von Anschaffung, begonnen bei den Lebensmitteln für die diversen Ausspeisungen bis hin zum Einkauf von Materialien oder der Umsetzung von Handwerks- oder Bauarbeiten. Auch die Personalkosten steigen aufgrund der Gehaltsabschlüsse und Gehaltsnachbesserungen im handwerklichen Dienst deutlich. Alles in allem hat die Gemeinde damit Mehrkosten von über EUR 1,2 Millionen pro Jahr.

Wie hoch sind die Mehrkosten durch die erhöhten Energiepreise sowie Kreditrückzahlungen im Detail?

Strom/Gas/Wärme (in EUR)

FH-VA 2022	FH-VA 2023	Steigerung
427.500,00	843.000,00	415.500,00

A

lles in allem hat die Gemeinde Mehrkosten von über EUR 1,2 Millionen pro Jahr.

Zinsen (in EUR)

FH-VA 2022	FH-VA 2023	Steigerung
108.400,00	206.300,00	97.900,00

Krankenanstaltenbeitrag (in EUR)

FH-VA 2022	FH-VA 2023	Steigerung
2.667.590,00	3.103.185,00	435.595,00

In Summe also bereits fast 735.000 EUR Mehraufwand bei den Fixkosten. Eine Zusatzbelastung von etwa 250.000 EUR im Bereich sämtlicher einzu-kaufender Waren (vom Baumaterial über Papier bis hin zu Lebensmitteln) wird außerdem erwartet.

Personalkosten (in EUR)

FH-VA 2022	FH-VA 2023	Steigerung
3.166.900,00	3.391.900,00	225.000,00

Pasching ist doch so eine reiche Gemeinde, das kann doch nicht sein, dass wir uns das nicht leisten können?

Obwohl die Kosten sich vervielfachen, steigen die Ertragsanteile (also jener Betrag, der den Gemeinden vom Bund aus dem Steuertopf zur Verfügung gestellt wird) nur um voraussichtlich 1,2%. Auch mit einer ausgleichenden Erhöhung der Kommunalsteuereinnahmen (also jenem Anteil, den die Paschinger Betriebe an die Gemeinde abführen müssen) ist absolut nicht zu rechnen, da sich die Kaufkraft nach unten entwickelt und Unternehmen im schlimmsten Fall auch Mitarbeiter:innen reduzieren müssen. Zudem hat Pasching in den vergangenen Jahren große Investitionen getätigt, aus denen sich eine relativ hohe Rückzahlungsbelastung ergibt. Die öffentlichen Gebäude in Pasching sind zudem aktuell noch gasversorgt und daher abhängig vom hohen Gaspreis. Zwar werden nach und nach alternative Energiesysteme eingesetzt, aber auch dieser Tausch ist kosten- und zeitintensiv.

Warum schaffen es andere Gemeinden ohne Gebührenerhöhungen?

Paschinger:innen konnten in den vergangenen Jahren in einer Zeit leben, in der alle einen nie dagewesenen Wohlstand genossen haben. Pasching konnte, als wirtschaftsstarke Gemeinde, auch sehr viele freiwillige Zusatzleistungen anbieten, die es in anderen Gemeinden nicht gibt. Dazu zählen sehr hohe Förderungen oder lange Zeiträume ohne wesentliche Gebührenerhöhungen. Teilweise waren die Sätze (wie bei der Kanalgebühr) bisher sogar unter den rechtlich vorgesehenen Deckungssätzen.

Diese freiwilligen Unterstützungen belasten nun das Budget zusätzlich. Es werden also viele Leistungen reduziert, die es in anderen Gemeinden nie gab. Zudem kommt es auf die aktuelle Schuldenstruktur jeder Gemeinde an. Die Gemeinde hat sehr viel in die Paschinger Infrastruktur investiert und immer versucht, jedem Bedarf gerecht zu werden. Während in anderen Gemeinden beispielsweise Kinderbetreuungsplätze Mangelware sind, hat in Pasching jedes Kind, das Betreuung braucht, von der Krabbelstube bis zum Hort, bisher immer einen Platz bekommen. Das ist allerdings eine sehr kostenintensive Leistung, die auch nicht einfach zu reduzieren ist. Daher müssen andere Wege gesucht und beispielsweise bisher vergleichsweise niedrige Gebühren auf einen marktkonformen Satz angehoben werden.

Warum steigen manche Gebühren um einen hohen Prozentsatz?

Manche Beträge sind von Haus aus sehr niedrig, wie beispielsweise die Hundesteuer. Diese wird nun von EUR 35,- auf EUR 50,- angehoben. Bei einem geringeren Betrag ist der prozentuelle Anteil, um den die Gebühr steigt, naturgemäß rechnerisch höher. Man muss dazu sagen, dass die Hundesteuer in Österreich, je nach Gemeinde, bis zu EUR 110,-, also mehr als das Doppelte des bereits erhöhten

Gemeinde-Ertragsanteile

BMF-Prognose Oktober 2022 (in Millionen Euro)

	2022	%	2023	%	2024	%	2025	%	2026	%
Bgld.	335,3	13,4%	339,1	1,1%	358,7	5,8%	375,3	4,6%	390,9	4,2%
Ktn.	795,4	12,7%	805,8	1,3%	853,7	6,0%	892,6	4,6%	929,7	4,2%
NÖ	2.172,7	13,3%	2.199,4	1,2%	2.329,2	5,9%	2.435,7	4,6%	2.537,3	4,2%
OÖ	2.064,0	13,4%	2.088,0	1,2%	2.213,2	6,0%	2.313,8	4,5%	2.409,7	4,1%
Sbg.	902,2	11,9%	916,7	1,6%	969,7	5,8%	1.014,4	4,6%	1.056,8	4,2%
Stmk.	1.638,0	12,7%	1.659,5	1,3%	1.758,4	6,0%	1.838,2	4,5%	1.914,7	4,2%
Tirol	1.174,3	12,9%	1.197,4	2,0%	1.266,6	5,8%	1.323,0	4,5%	1.378,7	4,2%
Vbg.	638,0	13,3%	650,8	2,0%	688,0	5,7%	719,0	4,5%	749,2	4,2%
Wien	3.619,3	15,4%	3.628,4	0,3%	3.856,7	6,3%	4.029,3	4,5%	4.198,2	4,2%
GESAMT	13.339,4	13,0%	11.485,1	1,1%	14.294,2	6,0%	14.941,2	4,3%	15.365,2	4,2%

DATENQUELLE: BMF II/3, kassenmäßige Ertragsanteile, Prognose 10/2022 gem. BVA 2023 und BFRG 2023-2026

Betrages in Pasching ausmachen. Mit den geplanten EUR 50,- sind wir im Vergleich zu anderen Gemeinden in Linz Land im Mittelfeld.

In Leonding beträgt die Hundesteuer EUR 60,-, in Oftering EUR 40,- (Stand 2022).

Was passiert, wenn wir nicht sparen?

Das Budget für 2023 muss ausgeglichen erstellt werden. Ist das nicht der Fall, wird man nach aktueller Rechtslage automatisch zur Härteabgangsgemeinde. Das bedeutet, dass keinerlei freiwillige Förderungen oder Vergünstigungen mehr möglich sind. Eine Subvention, die aktuell beispielsweise um 5% gekürzt wird, würde dann zu 100% wegfallen. Als Härteausgleichsgemeinde wären der Gemeinde nur mehr die zur Aufrechterhaltung des Systems absolut nötigen Ausgaben erlaubt. Das wäre eine Katastrophe für alle.

Die Gemeinde möchte sich durch das Sparprogramm nicht bereichern, sondern für die Bürger:innen möglichst viel Unterstützung erhalten!

Könnte man nicht woanders sparen?

In Zusammenarbeit mit allen Fraktionen, dem gesamten Team sowie einem auf Kommunen spezialisierten Beratungsunternehmen, wurden sämtliche Einsparungspotentiale in der Gemeinde definiert und überall geschraubt, wo sich Möglichkeiten ergeben haben. Es wurden alle Optionen auf den Tisch gelegt und an allen Ecken, quantitativ und qualitativ optimiert. Es gibt keine Sparpotentiale, die nicht genutzt wurden. Es werden im kommenden Jahr ohnehin nur mehr die absolut nötigsten Ausgaben getätigt werden können, alle anderen Projekte wurden verschoben.

Warum gibt es immer noch Schulungsgelder?

In Pasching werden seit 1959 Schulungsgelder an die Fraktionen ausgezahlt. Auch diese wurden im Rahmen des Prozesses als Einsparungspotential definiert und eine Verringerung um mindestens 25% vereinbart. Keine andere Subvention wurde auch nur ansatzweise um so einen hohen Prozentsatz verringert. Dazu kommt, dass sich alle Fraktionen zusätzlich auf eine Reduktion der Sitzungsgelder und Reduktion der Bezüge der Mandatare geeinigt haben. Die verbleibenden Schulungsgelder fallen mit 0,006 % des Gesamthaushaltes der Gemeinde nur unwesentlich ins Gewicht.

Auch hier gilt, jeder trägt einen Teil bei, damit niemand auf eine Leistung komplett verzichten muss.

Können wir nicht einfach mehr Schulden machen? Vielleicht gibt es auch staatliche Hilfen oder die Einnahmen sind höher?

Was in den vergangenen Jahren auf Grund der Corona-situation möglich war, ist in diesem Jahr streng untersagt – nämlich als Gemeinde negativ zu bilanzieren. Das Budget muss also bereits mit einer „Null“ unter dem Strich abgegeben werden oder man wird ausnahmslos sofort zur Härteausgleichsgemeinde (auch als Abgangsgemeinde

bekannt, siehe oben).

Es kann sein, dass für Kommunen im kommenden Jahr staatliche Hilfen ausbezahlt werden, diese dürfen aber nicht ins Budget miteinkalkuliert werden und wir dürfen uns nicht darauf verlassen, da es bisher keine Rechts-sicherheit dafür gibt.

Warum sind manche Parteien gegen das Sparprogramm?

Die Sparziele wurden vorgestellt und gemeinsam besprochen. Grundsätzlich haben sich alle Fraktionen dazu bekannt, ein Sparprogramm zu entwickeln. Dass dieses aus teilweise unpopulären, aber nötigen, Maßnahmen bestehen wird, war allen klar. Natürlich passen aber manche Maßnahmen mehr oder weniger zur inhaltlichen Linie der einzelnen Parteien. Jeder Fraktion steht es offen, eine Alternativlösung zum aktuellen Sparpaket zu präsentieren, der ohne Gebührenerhöhungen oder Leistungsreduktionen auskommt. Leider wurden bisher aber keine alternativen Wege gefunden.

Gezielte Einsparungen sind aktuell der einzige Weg, damit wir nicht als Härteabgangsgemeinde gezwungen sind, noch viel mehr zu sparen.

Was passiert, wenn sich die Situation wieder entspannt?

Wir sind zuversichtlich, dass bald auch wieder Zeiten kommen, in denen wir alle den Gürtel nicht mehr so eng schnallen müssen. Dann werden wir natürlich auch die Sparmaßnahmen evaluieren und beispielsweise Subventionshöhen an die aktuelle Situation anpassen. Dazu gibt es auch ein klares Übereinkommen aus der Politik. ■



Gemeinsam in eine kulturelle Zukunft. V. l. : Vizebürgermeisterin Ulrike Wurzinger (Kirchberg-Thening), Bürgermeister Klaus Wahlmüller (Hörsching), Vizebürgermeister Markus Langthaler (Wilhering), Bürgermeister Markus Hofko (Pasching)

Faltposter mit allen Terminen & Kontakten finden Sie als Beilage in dieser Ausgabe!



Bezahlte Anzeige

UNSERE WOCHENHIGHLIGHTS



DINNER 4 FRIENDS

Dienstag Abend

RIPPERL

Donnerstag

BACKHENDEL

Mittwoch

BAUCHBRAT'L

Samstag

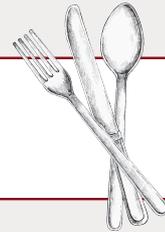
NEU!

VINOTHEK- STAMMTISCH

Jeden 1. Freitag
im Monat

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN - AB 2023

Di – Sa: 11:00 – 14:30, 17:00 – 23:00 Uhr | Feiertag: 10:00 – 15:00 Uhr

Kirchenwirt Kirchberg-Thening | Ortsplatz 1, 4062 Kirchberg-Thening | Tel.: 07221 / 64765 | www.kirchenwirt-thening.at

Kulturinitiative INGA

INGA: Kulturelles Zusammenwachsen

INGA ist die neue Kulturinitiative der Gemeinden Hörsching, Kirchberg-Thening, Pasching und Wilhering.

Die Kulturmarke INGA nimmt Bezug auf die Namensendungen der Mitgliedskommunen. Zweimal im Jahr erhalten Bürger:innen Informationen zu erstklassigen Veranstaltungen über die Gemeindegrenzen hinweg, nämlich zu kulturellen Angeboten in der INGA-Region. Schließ-

lich haben auch andere Gemeinden ebenso gute – und originelle – Kultur-events, die man einfach gesehen haben muss. „Kultur hat keine Grenzen. Wir möchten der Bevölkerung ein spannendes und abwechslungsreiches Programm bieten, als Region gedacht können wir das Angebot um ein Vielfaches erhöhen. INGA ist somit eine kulturelle Win-win-Situation für unsere Gemeinden und für Linz-Land“, sind sich Bürger-

meister Klaus Wahlmüller (Hörsching), Vizebürgermeisterin Ulrike Wurzinger (Kirchberg-Thening), Bürgermeister Ing. Markus Hofko (Pasching) und Vizebürgermeister Mag. Markus Langthaler (Wilhering) einig.

Unter facebook/KulturiInitiativeINGA erfährt man mehr über die jeweiligen Veranstaltungen in Hörsching, Kirchberg-Thening, Pasching und Wilhering.

Alle Haushalte in den INGA-Gemeinden erhalten zudem im Dezember und Juni ein Poster, welches die wesentlichen Informationen rund um die gemeinsamen Kulturevents – alle Details zur Anmeldung inklusive – beinhaltet. ■

Mehr Zeit für Bürgerservice NEUE ÖFFNUNGSZEITEN



Flexiblere Arbeitszeitmodelle machen es sinnvoll, auch bei den Servicezeiten der Gemeinde zu reagieren: Ab Jänner 2023 sperren daher Rathaus und Gemeindezweigstelle an zwei Nachmittagen und einmal schon ab 7:00 Uhr auf. Terminvereinbarungen sind zusätzlich erwünscht!

Diese Maßnahmen bringen einige Vorteile mit sich: Bürger:innen können künftig an zwei - dienstags und donnerstags - statt bisher nur an einem Nachmittag Angelegenheiten des Meldewesens, die Abholung von Gelben Säcken, die Ausstellung von diversen Bestätigungen uvm. erledigen.

Montags sind die beiden Bürgerservicestellen sogar bereits ab 07:00 Uhr im Amt, um Frühaufstehern oder Berufstätigen entgegenzukommen.

Generell sollen Bürger:innen verstärkt ihre Anliegen aber auch per Terminvereinbarung einbringen können. Hier stehen vor allem auch die Schließtage, die ab dem neuen Jahr kommen, zur Verfügung. Zu diesen Zeiten nehmen sich die Mitarbeitenden nur für Sie Zeit!

Dafür brauchen Sie IMMER einen Termin:

- Beantragung von Reisepässen oder Personalausweisen
- Wohnsitzan- und ummeldungen, ab fünf Personen
- Ausstellung von Strafregisterbescheinigungen für Nicht-Paschinger:innen
- Sämtliche Sozialangelegenheiten wie die Einbringung oder Weitergewährung von Sozialhilfeanträgen, Heimkostenübernahmen, Beantragung von MeinPasching-Pässen
- Angelegenheiten der Bauverwaltung mit Ausnahme der Abgabe von (Plan)unterlagen bzw. Einreichungen zur Prüfung über den grünen Postkasten im Eingangsbereich
- Angelegenheiten des Standesamtes ■

	RATHAUS		GEMEINDEZWEIGSTELLE
MO	7-12		7-12
DI	8-12		8-12 und 15-18
MI	Geschlossen		Geschlossen
DO	8-12 und 15-18		8-12
FR	8-12		Geschlossen

Zusätzliche Terminvereinbarungen sind zudem zu folgenden Zeiten möglich:

Rathaus
MI 8-12 Uhr
DO 7-8 Uhr / 13-15 Uhr

In der Gemeindezweigstelle
DI 7-8 Uhr / 13-15 Uhr
MI 8-12 Uhr
DO 7-8 Uhr



Ihr Kontakt zur
Terminvereinbarung:
office@pasching.at



Bus-Linie verlängert Bessere Verkehrsanbindung für Thurnharting

Seit 11. Dezember fährt die Linie 625 an Schultagen noch ein Stückchen weiter: nach dem Hitzinger Kreisverkehr geht es bei Bedarf weiter nach Thurnharting.

Die beiden Haltestellen "Thurnharting Jasminweg" sowie "Thurnharting Holunderweg" werden dann um 12:21 und 13:21 über Dörnbach-Hitzing hinaus bis nach Thurnharting angesteuert. Sind nach Bedienung der Haltestelle „Dörnbach-Hitzing Bahnhofstelle“ keine Fahrgäste mehr im Bus, bleibt dieser gleich dort stehen. ■



Hitzing ist auch für Paschinger:innen zentraler Verkehrsknotenpunkt - nach Linz, Wels und Eferding.

Gelbe Säcke Neues Intervall

Ab Jänner 2023 wird der Gelbe Sack alle vier und nicht mehr alle sechs Wochen abgeholt. Was in den Gelben Sack kommt und wo er abgeholt wird, bleibt gleich. Nur das Intervall wird verkürzt.

Jeder Haushalt, der an die Gelbe Sack Sammlung angeschlossen ist, erhält jedes Jahr eine Rolle mit 13 Stück Gelben Säcken. Damit steht ein bequemes System zur Verfügung, bei dem Kunststoff- und Metallverpackungen direkt von Zuhause abgeholt werden. In den Gelben Sack gehören auch weiterhin alle Verpackungen aus Kunststoff und Metall wie beispielsweise Joghurtbecher, Shampooflaschen, Konser-

Auf Probe 5 Sekunden länger GRÜN

Um bei der Kreuzung Oberhaidstraße - Salzburgerstraße sicher die gegenüberliegende Seite (Friedhofstraße) zu erreichen, musste man bislang schnellen Schrittes sein. Nun wurde nach längerem "Nachhaken" des Bürgermeisters, eine Verlängerung der Fußgängergrünzeiten veranlasst.

In Abstimmung mit der Verkehrsbehörde Linz-Land ist dies vorerst als Probetrieb eingerichtet. Meldet also ein Fußgänger Bedarf zur Querung an, wird die Phasendauer um 5 Sekunden gedehnt. Für die Bemessung der Phasen-

dehnung wurde eine reduzierte Bewegungsgeschwindigkeit von 1,1 m/s zugrunde gelegt, welche auch älteren Personen entgegenkommt. In vielen Fällen wird somit ein Überqueren der Übergänge Ü3 und Ü4 in einem Zug ermöglicht. Im Zuge des Probetriebes soll evaluiert werden, ob einerseits die Nachteile für den Individualverkehr vertretbar sind und ob andererseits die zusätzliche Dehnung für die Fußgänger mit 5 Sekunden ausreichend bemessen ist. ■



Das Überqueren der "Salzburgerstraße" sollte nun stressfreier möglich sein.

vendosen, Waschmittelflaschen, Getränkedosen, Milch- u. Saftpackerl (Tetra Pak), Kaffeesackerl, Styropor, Verschlüsse, Menüschalen, Tuben, Plastikflaschen.

Nachschub nötig?

Sollte jemand mit der 13er-Rolle nicht auskommen, besteht die Möglichkeit Gelbe Säcke im Paschinger Rathaus, der Gemeindezweigstelle oder beim BAV-Büro in Ansfelden nachzuholen. ■

Gegen Delogierung und Wohnungsverlust **Wohnschirm hilft**

Für immer mehr Menschen in diesem Land wird der Erhalt des eigenen Zuhauses zur Herausforderung. 254.000 Mieter:innen waren im ersten Quartal 2022 mit einem Zahlungsrückstand bei den Wohnkosten konfrontiert. Das sind 9,5% aller Mieter:innen in Österreich – deutlich mehr als Ende 2021. Die aktuell hohen Teuerungsraten verstärken diese Probleme zunehmend. In diesen Fällen kann das vom Sozialministerium gestartete Projekt "Wohnschirm" helfen.

Konkret werden Mietrückstände übernommen bzw. der Umzug in eine leistbare Wohnung finanziell unterstützt.

Was ist der WOHNschirm?

Der WOHNschirm schützt vor Wohnungsverlust: Er bietet kostenlose Beratung und finanzielle Hilfe bei Mietschulden, die seit dem 1. März 2020 entstanden sind.

Welche Voraussetzungen müssen für eine Unterstützungsleistung erfüllt sein?

- Hauptwohnsitzmeldung in Österreich

AK-Schulbonus

100 Euro abholen

Die Teuerung macht den Familien zu schaffen und die hohen Kosten während eines Schuljahres sind oft nur schwer zu bewältigen. Die Arbeiterkammer Oberösterreich unterstützt ihre Mitglieder seit September mit dem AK-Schulbonus. EUR 100,- gibt es für Kinder in Vor-, Volks- und Sonderschulen.

Hefte, Füllfeder, Blöcke, Werkbeitrag und das Geld für den Ausflug: Während eines Schuljahres müssen Eltern oft tief in die Taschen greifen. Deshalb hat die Arbeiterkammer Oberösterreich den Schulbonus ins Leben gerufen. Voraussetzungen sind, dass mindestens ein Elternteil Mitglied der Arbeiterkammer Oberösterreich ist, die Vorlage einer Schulbesuchsbestätigung und der Nachweis über den Bezug der Familienbeihilfe. Den AK-Schulbonus können sich Eltern während des ganzen Schuljahres 2022/23 abholen. Familien, die für mehrere Kinder den Bonus erhalten möchten, müssen je Kind einen eigenen Antrag stellen. ■

• Mietschulden, die nicht selbst beglichen werden können und die seit dem 1. März 2020 entstanden sind.

Wie kann der WOHNschirm in Anspruch genommen werden?

Ob eine Unterstützungsmöglichkeit besteht, wird in einem kostenlosen Beratungsgespräch in einer anerkannten Beratungseinrichtung ermittelt. ■

Die nächstgelegene Beratungsstelle:
Verein Wohnplattform
Linz, Harrachstraße 54
0732/60310418

Alle Beratungsstellen und weitere Informationen gibt es unter www.wohnschirm.at und über das Bürgerservice Telefon 0800/201611, Mo – Fr von 8 bis 17 Uhr, E-Mail: buergerservice@sozialministerium.at www.wohnschirm.at



AK-Schulbonus

€ 100,-

**Für Vor-, Volks-
und Sonderschüler.
Das ganze Schuljahr lang.**

ooe.arbeiterkammer.at/schulbonus

AK
Oberösterreich

Vom Gemeinde-Christkindl Gutscheine zum Fest

Auch heuer bereitet die Gemeinde einkommensschwachen Haushalten Weihnachtsfreude: noch bis zum 31. Jänner können Gutscheine abgeholt werden.

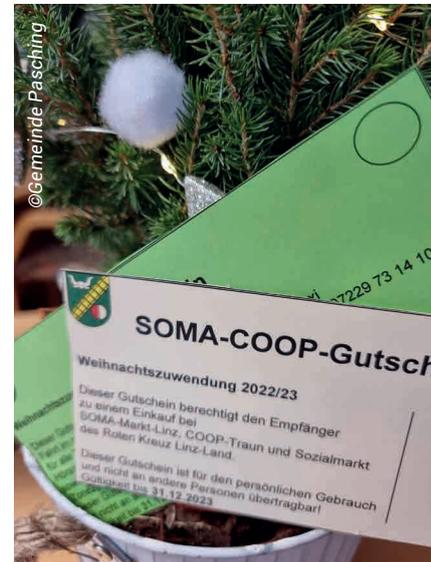
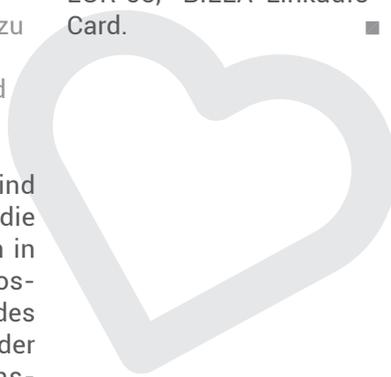
Dabei können Paschinger:innen wählen, welche Unterstützungsleistung ihnen am besten unter die Arme greift Zur Auswahl stehen:

- 12 PAXI-Gutscheine für je eine Fahrt (Zone 1 oder Zone 2)

- 12 Essens-Gutscheine für den Paschingerhof oder das TiL
- Gratismonat Essen-auf-Rädern (für Ausgleichszulagenbezieher:innen)
- 12 SOMA-Gutscheine zu je EUR 11,-
- 1 BILLA-Einkaufs-Card im Wert von EUR 105,-

Anspruchsberechtigt sind alle Paschinger:innen, die nach ihrem Einkommen in den Bereich des Heizkostenzuschusses des Landes OÖ 2021/2022 fallen oder Paschinger Ausgleichszulagenbezieher:innen. Positiv bewertete Paschin-

ger:innen bekommen zwölf Gutscheine, jene, deren Richtwert um bis zu EUR 200,- überschritten wird, sechs Gutscheine bzw. eine EUR 53,- BILLA-Einkaufs-Card. ■



Bezahlte Anzeige

Wir versprechen Ihnen nicht, dass Sie immer genug Zeit haben.

 karriere.post.at

Jetzt bewerben unter karriere.post.at



Aber wir versprechen Ihnen, was wirklich wichtig ist: Ehrlichkeit, Fairness und vor allem Sicherheit.

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG IN OBERÖSTERREICH

Ein Job, auf den man vertrauen kann. Ein Job bei der Post.



Tabuthema Tod

Warum wir übers Sterben reden sollten



Mag. Susanne Aigner

Der Tod gehört zu den größten Tabuthemen unserer Gesellschaft. Keiner spricht gerne darüber oder über den Umstand, dass man in Situationen kommen kann, in welchen man nicht mehr in der Lage ist, selbst Entscheidungen zu treffen.

Das Ableben eines geliebten Menschen bringt nicht nur Trauer mit sich – auch der Nachlass muss geregelt, die Trauerfeier organisiert und viele Formalitäten geklärt werden. Es zeigt von großem Verantwortungsbewusstsein, wenn man sich diesen Themen vorab stellt und Vorsorge trifft. Dies kann dann auch den Hinterbliebenen in dieser schweren Zeit helfen.

Insbesondere 3 Instrumente, nämlich das Testament, die Vorsorgevollmacht und die Patientenverfügung, stehen hierfür zur Verfügung, wobei diese Instrumente unterschiedliche Zwecke verfolgen. ■

Mehr Informationen Aigner Rechtsanwaltskanzlei m.b.H.

Kramlehnerweg 1a, 4061 Pasching
07229/238 48 | 0676/56 09 155
office@aigner-rechtsanwalt.at
<https://www.aigner-rechtsanwalt.at/>

Die Patientenverfügung

Mit einer Patientenverfügung können vorweg bestimmte medizinische Behandlungen abgelehnt werden. Sollte man nämlich in eine Situation kommen, in welcher man seinen Willen gegenüber Ärzten und Pflegekräften nicht mehr artikulieren kann, müssten ansonsten nahe Angehörige im schlimmsten Fall entscheiden, ob lebenserhaltende Maschinen abgedreht werden oder nicht.

Die Vorsorgevollmacht

Mit einer Vorsorgevollmacht bevollmächtigt eine Person eine andere Person, im Falle einer Notsituation alle oder bestimmte Aufgaben für den Vollmachtgeber zu erledigen. Das heißt der Bevollmächtigte entscheidet an Stelle des Vollmachtgebers. Deshalb setzt eine Vorsorgevollmacht persönliches Vertrauen zum Bevollmächtigten voraus. Hat man keine Vorsorgevollmacht gemacht, bestimmt das Gericht im Falle der Geschäftsunfähigkeit einen Erwachsenenvertreter. Dies kann auch eine völlig fremde dritte Person sein.

Das Testament

Mit dem Testament kann Vorsorge für den Todesfall getroffen werden. Man kann noch zu Lebzeiten selbst bestimmen, wer Erbe seines Vermögens werden soll, wobei sowohl das gesamte Vermögen als auch einzelne Dinge an bestimmte Personen vermacht werden können.

TIPP:
In einem Testament kann auch festgelegt werden, wer mit der Obsorge minderjähriger Kinder betraut werden soll. Dies stellt zwar keine verbindliche Anordnung dar, allerdings wird das Gericht bei der Obsorgeentscheidung auf den Wunsch der Eltern Rücksicht nehmen.

Amtstage der Notare

Die Notare Gabriele Hathaler und Dr. Hannes Schäffer stehen Paschinger:innen abwechselnd für Anfragen zur Verfügung.

Die nächsten Termine:

Montag, 09.01.2023 – Mag. Gabriele Hathaler
Montag, 13.02.2023 – Dr. Hannes Schäffer
Montag, 13.03.2023 – Mag. Gabriele Hathaler

Jeweils 16-18 Uhr - NUR gegen vorherige Terminvereinbarung über die Amtskanzlei des jeweiligen Notariats.

Gabriele Hathaler

Linzerstraße 12, 4050 Traun
07229/72 078
office@notarintraun.com, www.notarintraun.com

Dr. Hannes Schäffer

Linzerstraße 12, 4050 Traun
07229/51 795
office@notar-schaeffer.at
www.notar-schaeffer.at



Selbstschutz ist der beste Schutz

Brandschutz zu Weihnachten und Silvester

Flackernde Kerzen und Lichter verbreiten zur Weihnachtszeit besinnliche Stimmung in der Wohnung. Doch alle Jahre wieder steigen in der Advents- und Weihnachtszeit die Brandfälle sprunghaft an. Meistens sind Leichtsinn und Unachtsamkeit die Gründe für die Wohnungsbrände.

Vorsichtsmaßnahmen beachten:

- Kaufen Sie einen frischen Adventskranz bzw. Christbaum. Bevor er gebraucht wird, bewahren Sie ihn an einem kühlen Ort
- Wählen Sie für den Baum einen möglichst kippsicheren Standort, der sich weder neben Wärmequellen (Öfen, Heizkörper, etc.) noch in unmittelbarer Nähe von Vorhängen befindet
- Achten Sie darauf, dass Zweige und Dekorationsmaterial einen möglichst großen Abstand zu den Kerzen aufweisen
- Entzünden Sie die Kerzen Ihres Christbaumes von oben nach unten und löschen Sie diese von unten nach oben. Lassen Sie die Kerzen nie ganz herunterbrennen
- Vorsicht mit Wunderkerzen - akute Gefahr durch glühend abspritzende Funken
- Beaufsichtigen Sie Kinder, wenn sie in der Nähe des Christbaumes spielen
- Halten Sie geeignete Löschmittel (Wasser, Feuerlöscher, Löschdecke) immer bereit
- Kerzen auf Adventkränzen und Christbäumen müssen ausgewechselt werden, bevor sie zu tief niederbrennen und schon das umliegende Gehölz erreichen

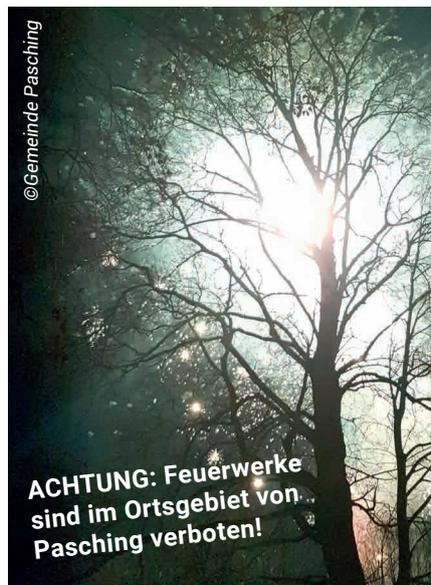
Ganz allgemein sind vergessene Kerzen der häufigste Brandauslöser - Lassen Sie also offenes Feuer und Licht nie ohne Aufsicht!

Sollte es zu einem Brand kommen, bewahren Sie Ruhe und alarmieren Sie unverzüglich die Feuerwehr unter der Notrufnummer 122.

Jahreswechsel ist Feuerwerks-Zeit

Unsachgemäßes Hantieren, Abfeuern unter Alkohol, die verantwortungslose Weitergabe von Feuerwerkskörpern an Kinder, fehlerhafte Feuerwerkskörper, Witterungseinflüsse, selbst produzierte Knallkörper, illegale Böller sowie Vandalismus mit Feuerwerkskörpern führen jährlich zu zahlreichen Unfällen mit Personen- und Sachschäden.

Die Sicherheitshinweise auf den Feuerwerkskörpern sind daher unbedingt zu beachten! ■



Mehr Informationen erhalten Sie beim

Oberösterreichischen Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
0732/652436
office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at

Katastrophen

Smartphone-Alarm kommt

Neben dem Sirenenalarm soll schon bald eine automatische Nachricht auf dem Smartphone vor Katastrophenfällen warnen. Nach einer vierwöchigen Frist ist nun die Begutachtung für die Verordnung zum „Public-Warning-System“ abgeschlossen. Nun können die Telekommunikationsunternehmen in die Umsetzungsphase gehen.

Technisch setzen die Verantwortlichen hier aus dem Finanz- und Innenministerium auf „Cell Broadcast“.

Das ist eine eigenständige Technologie für die Nachrichtenübertragung, via Push-Nachricht aufs Handy. Zum Einsatz kommen soll dies für Katastrophenwarnungen bei verschiedenen Ereignissen, etwa starken Unwettern, Chemieunfällen und Terroranschlägen.

Somit können die Menschen schnell und treffsicher erreicht werden, denn für fast 90 Prozent ist das Smartphone ein täglicher Begleiter. ■

Ausschuss für Krabbelstube & Kindergarten

Madeleine Schultschik ist ganz auf die Kleinen eingestellt

Inhaltlich deckt der Ausschuss für Krabbelstube & Kindergarten (KRST & KIGA) von Erste-Hilfe-Kursen für Familien und Babysitter, dem Sommerkindergarten über den Kindergartenbus, bis hin zu den Kinderbetreu-

ungseinrichtungen selbst, mit allem was dazu gehört, ab. Daher befasst sich das Gremium auch mit Subventionen, der Ausspeisung, Öffnungszeiten oder etwa der Planung und Umsetzung besonderer Aktionen

wie dem „Gesunden Kindergarten“ und noch einigem mehr. Obfrau Madeleine Schultschik verrät wo die Reise hingehen soll.

2023 möchte ich Schritt-für-Schritt Tagesmütter/-väter, Leihomas/-opas & Babysitting in Pasching etablieren.



Für welche Entwicklungen treten Sie persönlich ein?

Trotz aller Teuerungen und Sparmaßnahmen müssen (Sozial-)Leistungen für Paschinger Bürger:innen verfügbar bleiben. Naturgemäß liegt mir das Thema Kinderbetreuung besonders am Herzen. Eines meiner neuesten Projekte ist, mit neuen Angeboten wie Tagesmüttern/-väter oder Leihomas/-opas das Angebot für Kinderbetreuung weiter zu verbessern und flexibler zu gestalten.

Welche Projekte stehen an und in welcher Priorität sind diese fällig?

Gerade durch den massiven Zuzug vieler junger Familien, steigt die Nachfrage nach hochwertigen Kinderbetreuungsplätzen. Dementsprechend setze ich mich für den Ausbau der Kinderbetreuungseinrichtungen ein. Auch die Erweiterung am Angebot von alternativen Betreuungsformen ist mir ein großes Anliegen.

Welche Erfahrungen bringen Sie von Ihrem Beruf oder ausbildungsseitig für die Obmannschaft in diesem Themenfeld mit ein?

Ich bin in Pasching aufgewachsen und kenne sowohl die positiven als auch die weniger positiven Seiten sehr gut. Seit nunmehr sieben Jahren setze ich mich für die Anliegen von jungen Menschen und deren Familien ein. Ich freue mich besonders, dass wir schon Projekte, wie den Funcourt, den Bau von neuen Krabbelstuben- & Kindergarten-Gruppen aber auch die Unterstützung des Eltern-Kind-Zentrums oder die Zusammenarbeit mit den Streetworkern und dem Jugendzentrum umsetzen konnten. Im Moment beschäftigen wir uns auch gerade mit dem Bau einer Pumptrack im Ortsgebiet. Beruflich bin ich als Buchhalterin angestellt und studiere zusätzlich an der Johannes-Kepler-Universität Wirtschaftspädagogik. Gerade die

pädagogische Ausbildung ermöglicht mir in manchen Bereichen eine andere Sichtweise.

Wird das Angebot den geänderten beruflichen Entwicklungen gerecht bzw. wird die Gemeinde auch Zuziehenden noch ausreichend Angebot schaffen können?

Meiner Meinung nach ist es unbedingt notwendig das Angebot, gerade an Krabbelstubenplätzen auszubauen. Die Nachfrage steigt und der gilt es gerecht zu werden. Darüber hinaus schaffen alternative Angebote wie beispielsweise Tagesmütter/-väter, Leihomas/-opas oder auch Babysitter zusätzlich Flexibilität für Familien.

Was sind Ihre Erwartungen an den Ausschuss KRST & KIGA? Welche Projekte liegen Ihnen besonders am Herzen?

In erster Linie, die Eltern zu unterstützen und ein quali-

tativ hochwertiges Betreuungsangebot zu gewährleisten. Darüber hinaus ein gutes pädagogisches Konzept der Rechtsträger in Krabbelstuben & Kindergärten. Dies zeichnet sich auch in der Zertifizierung als familienfreundliche Gemeinde ab. Außerdem haben wir in Pasching die bestmögliche Bewertung 1a* im Kinderbetreuungsatlas der Arbeiterkammer OÖ bekommen.

Können in diesem Bereich Bürger:innen eingebunden werden und wenn ja, wie?

Die Paschinger Bürger:innen bzw. Eltern werden in meinem Ausschuss über Elternbefragungen in den Kinderbetreuungseinrichtungen eingebunden. Die Ergebnisse werden abgearbeitet, wie beispielsweise die Änderungen der Öffnungszeiten. Demnächst wird wieder eine Elternbefragung durchgeführt. Bis dahin freue ich mich aber auch über Anliegen und Anregungen von Paschinger Bürger:innen - bitte einfach melden! ■





Die aktuellen Highlights mit der OÖ Familienkarte für den Oktober

Die OÖ Familienkarte bringt jede Menge Vorteile!

- **Familienskitage mit der OÖ Familienkarte**

Den Beginn machen die Familienskitage "Happy Family" am 14. und 15. Jänner in den kleinen, aber feinen Skigebieten. Mit dabei sind Skigebiete, die mit besonders familienfreundlichen Tarifen den Winter Spaß auch leistbar machen.



- **Die neue Raiffeisen Arena erleben**

Nach sechs Jahren kehrt der LASK in seine angestammte Heimat in Linz zurück. Ab 2023 werden sämtliche Heimspiele in Linz ausgetragen. Ein unbezahlbares Stadionerlebnis die ganze Familie steht an oberster Stelle. Für die Kleinsten steht ab Sommer 2023 ein 1.000 m² großer Kinderbereich für die professionelle Betreuung an den Spieltagen, während die Eltern das Spiel ansehen, gesorgt.



- **Winterzauber in den heimischen Tiergärten**

Im Winter wie im Sommer – die heimischen Tiergärten (Zoo Linz, Tiergarten Walding, Tierpark Stadt Haag sowie Cumberland Wildpark Grünau) sind das ganze Jahr über zugänglich und laden OÖ Familienkarten-Inhaber vom 13. – 15. Jänner mit einer Halbpriis-Aktion zum besonderen Tier- und Naturerlebnis ein.

- **Live-Spiel der Steinbach Black Wings Linz**

Die Steinbach Black Wings Linz sind mit voller Action zurück auf dem Eis. Mit neuer Mannschaft und neuer Leidenschaft wollen die Stahlstädter an die



bekanntem Erfolg anknüpfen und gemeinsam wieder neue Gänsehaut-Momente schaffen. Bei ausgewählten Spielterminen werden mit der OÖ Familienkarte besonders familienfreundliche Konditionen angeboten.

- **Mein erstes Kino-Erlebnis**

Am 4. Jänner um 14 Uhr wird der Film "Karlchen: Das große Geburtstagsabenteuer" in einer liebevollen Verfilmung in den Star Movie Kinos gezeigt. Dabei wird mit spezieller Licht- und Tonstimmung im Saal auf die kleinen Besucher:innen besonders eingegangen.

- **Kostenloser Langlauf-Schnupperkurs für die ganze Familie**

Die Kurse finden am 11. und 12. Februar in Schönbach/Ulrichsberg statt.



Eltern-Kind-Zentrum Pasching

Ein -liches Hallo

Dankbar blickt das EKIZ auf viele schöne Begegnungen, zahlreiche Veranstaltungen, lustige Spielgruppen und lehrreiche Elternbildungsangebote zurück. Gleichsam freudig, steht es in den Startlöchern auch 2023 das Haus mit Leben zu erfüllen.

Interessierte dürfen vielerlei Höhepunkte erwarten: ein kleine Überraschung beim Adventfenster, ein kunterbuntes Jahresprogramm und ein Jubiläumsfest mit allem was dazu gehört.



EKIZ-Generationenprojekt

Durch eine ehrenamtliche Tätigkeit als Spielzeugdokter:in, Kuchenbäcker:in oder Workshopleiter:in oder als Kümmer:in im Spatzennest profitieren Jung & Alt gleichermaßen, wie auch die pensionierte Paschingerin Karin Stanzel bestätigen kann. Weitere Unterstützer:innen dürfen sich gerne jederzeit melden :)! ■



©EKIZ Pasching

Karin Stanzel (am Bild mit EKIZ-Leiterin Doris Novakovits) aus Langholzfeld bereichert seit November das EKIZ Pasching-Team, wurde mit offenen Armen aufgenommen und die Kinder haben sie sofort in ihr Herz geschlossen.

Bezahlte Anzeige

lebens (+) butler

Verein für Unterstützung im Alltag - leistungsfähig und unbürokratisch

[15 JAHRE
JUBILÄUM]



Lebensgestaltung ganz praktisch

Seit 15 Jahren haben wir über 3.800 Mitglieder und deren Angehörige unterstützt. Wir sind für alle da, die rasche, leistungsfähige und unbürokratische Hilfe benötigen.

Gemeinsam nehmen wir jede Lebenslage in die Hand und SIE profitieren von unserer langjährigen Erfahrung.

Erfahren Sie mehr bei einem persönlichen, kostenlosen Erstgespräch.

Der gemeinnützige Verein lebens (+) butler bietet:

- 24 Stunden-Betreuung
- Stundenweise-Betreuung
- Begleitung im Alltag
- Entlastung von pflegenden Angehörigen



A-4050 Traun Walzwerkstraße 6 | A-4020 Linz Adlegasse 10
A-3340 Waidhofen a/d Ybbs Oberer Stadtplatz 32
Kostenlose 24 Std. Beratungshotline 0 72 29 / 51 504
office@lebensbutler.at | www.lebensbutler.at

digiTNMS Berufspraktische Tage

Info-
Nachmittag
MINT:
3.2.2023 | 14-16 Uhr
Anmeldung für das
Schuljahr 2023/24
27.2.2023-
10.3.2023

Von 8. bis 10. November fanden für die 4. Klassen die Berufspraktischen Tage statt.

An diesen drei Tagen hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, Berufe in verschiedensten Berufsgruppen (Industrie, Handel, Gastronomie, etc.) kennenzulernen. Viele der Schüler:innen nutzten diese Gelegenheit, um in Paschinger Unternehmen, wie etwa Trumpf Maschinen, diversen Kinderbetreuungseinrichtungen sowie in Betriebe



©digiTNMS



©digiTNMS



©digiTNMS

der PlusCity, hinein zu schnuppern. Einige führten diese Schnuppertage auch

zu namhaften Unternehmen außerhalb der Gemeinde: Voest Alpine, Plasser

und Theurer, Linz AG sowie EWW bis nach St. Wolfgang ins Weiße Rössl. ■

Freiwillige Radfahrprüfung absolviert

Viertklässler unterwegs

Bei der diesjährigen Radfahrprüfung überreichte Bürgermeister Markus Hofko nicht nur Flick-Set fürs Radl, sondern kam gleich mit drei Fahrrädern im Gepäck.

Diese konnten aus dem Fundamt ausgeschieden werden - der örtliche Bauhof brachte sie mit ein paar Handgriffen und Ersatzteilen auf Vordermann. Zwei davon sollen im Unterricht zur Vorbereitung auf die Radfahrprüfung oder eben Kindern ohne Fahrrad zur Prüfung zur Verfügung stehen, ein Fahrrad durfte ein Mädchen, deren Familie sich keines leisten kann, mit nach Hause nehmen..

Mit den Prüfungsgeschenken sind die Volksschüler:innen jedenfalls auch für kleine Pannen gerüstet. Wie es funktioniert, erfuhren sie wenige Wochen zuvor beim FAHRRAD-PICK-WORKSHOP. Hier lernten sie von Bauhofmitarbeiter Marcel Schritt-für-Schritt einen Fahrradschlauch zu flicken. Dabei durften die Mädls & Jungs natürlich auch selbst Handanlegen. Und schon war das aus dem Fundamt ausgeschiedene Fahrrad wieder einsatzbereit! ■

Beim Fahrrad-Workshop gab es eine Schritt-für-Schritt Anleitung.



©Gemeinde Pasching

Die 10-jährige Nisa freute sich über ihr neues Mädchenfahrrad.



©Gemeinde Pasching

digiTNMS

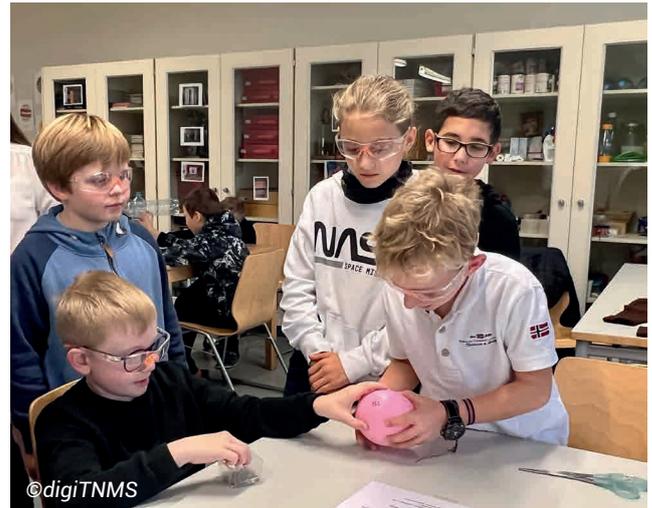
Hereinspaziert

Am 11. November begaben sich die Viertklässler der Volksschulen und interessierte Eltern auf Entdeckungstour durchs Schulhaus und durften auch einiges ausprobieren.

Das Hauptinteresse galt dabei dem MINT-Zweig, der bei den Kindern nun schon das zweite Jahr Kreativität, Freude und Neugier weckt, um im späteren Leben die Chance zu haben, mit Begeisterung und Leidenschaft an den Lösungen der Zukunft mitzuwirken. Mit Feuereifer begleiteten die Mädchen und Burschen der 4. Mittelschulklassen die Besucher:innen in den Physikraum zu faszinierenden Experimenten, in die Bücherei zu kniffligen Rätseln oder zur leckeren Pizza in der Schulküche.

Schulversuch MINT

Die digiTNMS Pasching bewirbt sich als MINT-Mittelschule. Der Schulversuch soll nach Genehmigung des Ministeriums ab dem Schuljahr 2023/24 mit einer Klasse starten und durch zusätzliche MINT Stunden das Interesse der Buben und Mädchen für technische Fächer wecken. Für interessierte Eltern und Schüler:innen der 4. Klassen bietet die digiTNMS Pasching einen Info-Nachmittag an, an dem die technischen Fächer vorgestellt werden. ■



©digiTNMS



©digiTNMS

Die Viertklässler durften gemeindam mit ausgewählten Mittelschüler:innen die Schule erkunden und dabei viel ausprobieren.

Kindergarten Kinderwelt

RIT – zur Schulreife

Unter diesem Titel startete im Oktober im Kindergarten Langholzfeld ein Bewegungsprogramm, das auf natürliche Weise die neuronale Nachreifung des Gehirns ermöglicht.

Spielerische Übungen fördern frühkindliche Reflexe, um langfristigen Problemen wie Lernschwächen oder etwa auch Legasthenie entgegenzuwirken. Auftakt dieses Reflexintegrationsprojektes bildete ein Workshop mit den Pädagoginnen. Nachdem die Eltern der Schulanfänger:innen

informiert wurden, konnten sogleich acht Module in Form von ca. 15-minütigen Übungen für die Kinder für dieses Kindergartenjahr eingetaktet werden.

Durch eine umfassende Schulung der Pädagoginnen und die Begleitung durch RIT-Reflexintegrationstrainerin Daniela Dunzinger, können diese Übungen nun regelmäßig im Kindergarten-Alltag angewandt werden. ■

Mit einfachen Übungen werden Kinder spielend schlauer.



©Kindergarten Kinderwelt

Anmelden - Wie und wann

Kinderbetreuung sichern

Der Jahresbeginn ist ein guter Zeitpunkt, um zeitgerecht Kinderbetreuungsplätze einzutakten.

Grundsätzlich gilt: eine Vormerkung für einen Krabbelstuben-, Kindergarten- oder Hortplatz ist immer möglich. Damit ist das Kind im System registriert und weitere Informationen, etwa zur Anmeldung, flattern danach automatisch ins Haus.

Der richtige Zeitpunkt

Grundsätzlich gilt: einen Bedarf möglichst früh ankündigen. Bei Kindern, die bereits vor dem 3. Lebensjahr in Betreuung sollen, empfiehlt sich eine Anmeldung bereits ab der Geburt. Bei künftigen Hortkindern ist die Anmeldung im Zuge der Schuleinschreibung sinnvoll.

Kommt es zu beruflichen Veränderungen oder einem Wohnortwechsel, wird aber manchmal spontan eine andere als die geplante Betreuung nötig. In besonderen Fällen übernimmt die

Gemeinde die Kosten - genannt Gastbeiträge - für die auswärtige Betreuung durch einen Betriebskindergarten oder außerinstitutionelle Betreuungsformen wie die durch Tagesmutter/-väter. Mögliche Übernahmekriterien finden Sie in der Fakten-Box.

Allgemeine Kindergartenpflicht

Wird Ihr Kind bis zum 31. August das 5. Lebensjahr vollendet haben, ist es zum Besuch eines Kindergartens ab September 2023 verpflichtet. In diesem Fall ist das Kind bis spätestens 31.01.2023 bei einem der vier Kindergärten anzumelden.

Die passende Einrichtung

In Pasching stehen insgesamt drei Krabbelstuben, vier Kindergärten sowie zwei Horte zur Verfügung. Eltern können bereits im Zuge der Vormerkung eine bevorzugte Einrichtung angeben. Die Zuteilung der Plätze für das bevorstehende Arbeitsjahr ab September, erfolgt in Abstimmung mit den Einrichtungen,

bis spätestens Ende April eines jeden Jahres für alle vorgemerkten Kinder. Die Eltern werden dann über die weiteren Schritte, von der Anmeldung bis zum Eintritt, informiert.

Tag der offenen Tür

Die Kindergärten und Krabbelstuben in Pasching und Langholzfeld laden im Jänner und Februar 2023 zu einem „Tag der offenen Tür“ ein. Eltern und Kinder haben hier die Möglichkeit, die einzelnen Häuser zu besichtigen, die Pädagoginnen kennenzulernen und sich über das Konzept und die jeweiligen Schwerpunkte zu informieren. Außerdem können hier bereits Vormerkungen

Mehr Informationen erhalten Sie in der jeweiligen Einrichtung, siehe www.pasching.at oder unter 07221/88515-32 bei Juliane Mader.

i

Fakten-Box: Übernahmekriterien für Gastbeiträge bei einer Kinderbetreuungen außerhalb einer Gemeindeeinrichtung:

1. Kein bedarfsgerechtes Angebot in der Hauptwohnsitzgemeinde Pasching: Nicht-Vorhandensein eines Platzes.
2. Kein bedarfsgerechtes Angebot in der Hauptwohnsitzgemeinde Pasching: Öffnungszeiten/Ferienzeiten sind nachweislich nicht mit den beruflichen Verpflichtungen der Erziehenden vereinbar
3. Besuch eines Hortes, der der besuchten Schule angeschlossen ist
4. Unterjähriger Hauptwohnsitzwechsel, der zu einem Wechsel der Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung führen würde; Gilt auch wenn zum Zeitpunkt der Antragsstellung das letzte Kindergartenjahr (Pflichtjahr) vor Schuleintritt bevorsteht.
5. Direkt an die Arbeitsstelle, den Arbeitsort der Eltern ist eine Betreuungseinrichtung angeschlossen und gleichzeitig ist eine Abholung aus einer Paschinger Einrichtung nachweislich nicht mit den beruflichen Anforderungen vereinbar.
6. Bei einem Kind, bei dem ein sonderpädagogischer Förderbedarf festgestellt wurde und um Übernahme des Gastbeitrages für die Betreuung in einer sonderpädagogischen Betreuungsform angesucht wird.

Ein spezielles pädagogischen Angebot stellt KEIN Übernahmekriterium dar!

Die Übernahme des Gastbeitrages beschränkt sich grundsätzlich für das laufende bis maximal nächstfolgende Arbeitsjahr; mit Ausnahme Punkt 6 - Hier gilt die Übernahme für die gesamte Dauer des Besuches. Die Übernahme endet jedenfalls, wenn die Gemeinde Pasching NICHT mehr die Hauptwohnsitzgemeinde des Kindes ist.

für das kommende Betreuungsjahr vorgenommen werden. ■



Kinderzentrum Pasching –
Krabbelstube und Kindergarten
Wann: 30.01.2023
Uhrzeit: 14:00 bis 16:00 Uhr
Wo: Westzeile 12, 4061 Pasching
Leitung: Nina Schaschko

Kindergarten und Krabbelstube
Langholzfeld
Wann: 31.01.2023
Uhrzeit: 14:00 bis 16:00 Uhr
Wo: Adalbert Stifterstrasse 29,
4061 Pasching
Leitung: Manuela Frittajon

Kindergarten Pasching „Bespielbares Haus“
Wann: 02.02.2023
Uhrzeit: 14:00 bis 16:00 Uhr
Wo: Leondinger Straße 10, 4061 Pasching
Leitung: Elke Daucha

Pfarrcaritaskindergarten Langholzfeld
Wann: 07.02.2023
Uhrzeit: 14:00 bis 16:00 Uhr
Wo: Kirchengasse 2, 4061 Pasching
Leitung: Christina Wilflingseder

Kindergarten Bespielbares Haus

Kinder in die Küche

Beinahe alle Paschinger Kindergärten sind Mitglied im Netzwerk der Gesunden Kindergärten. Dabei stehen ein ausgewogenes Essen, das Wohlbefinden sowie viel Bewegung im Mittelpunkt. Das Bespielbare Haus wird den Anforderungen mittels speziellem Wochenplan gerecht.

Montags: EUR 1,- Jausentag
Die Kinder kaufen sich beim liebevoll und vielfältigen Jausenbuffet eine gesunde Jause aus verschiedenen Aufstrichen, Obst, Gemüse, auch selbstgebackenem Knäckebrot, Müslischnitten, Smoothies usw.
Mittwochs: Obst- und Müslitag
Von zu Hause mitgebrachtes Obst wird gemeinsam ansprechend

arrangiert. Sogar die Haferflocken werden in einer Haferflockenpresse selbst gepresst, damit wertvolle Inhaltsstoffe bestehen bleiben.
Freitags: Backtag
Vorm Wochenende wird gekocht oder auch Brote und Kuchen gebacken. Mit der eigenen Getreidemühle der



©Bespielbares Haus

Gesunden Gemeinde, erleben die Kinder hautnah, wie Mehl und hochwertiger Backtag entsteht. Sich an der frischen Luft zu bewegen oder zu spielen hebt die Stimmung und wirkt sich positiv auf die psychische Gesundheit aus! Darum geht es in diesem Kindergarten täglich, bei jeder Witterung, nach draußen. Ein eigener "Outdoor-Pädagoge" setzt Aktivitäten und Projekte in Gang. ■



©Bespielbares Haus

Bezahlte Anzeige

BOSS IMMOBILIEN
Beratung • Organisation • Service • Sicherheit

**HÖ!
HÖ!
HÖ!**

**FROHES
FEST**

www.bossimmobilien.at



Kinderbetreuungseinrichtungen

Es weihnachtet sehr

In den Paschinger Krabbelstuben und Kindergärten ist die dunkle Jahreszeit von besonderer Bedeutung. Die Tage werden kürzer, die Dunkelheit nimmt zu. Weihnachten steht vor der Tür. Manigfaltige Eindrücke - Düfte, Lichter, Dunkelheit, Stille - strömen auf die Kleinen ein. In dieser Zeit feiern die Einrichtungen viele Feste, die ans Teilen und Helfen erinnern sollen. Die Kinder genossen die Atmosphäre und stimmten sich mit ihren Pädagog:innen mit vielen liebevollen Ideen auf diese Zeit ein.



Pfarrcaritas Kindergarten

Hier wurde diese Zeit durch das Fest zum Hl. Martin, einem bekannten Bischof der katholischen Kirche, eingeläutet. Die bekannteste Geschichte über ihn ist wohl, dass er seinen Mantel mit einem Bettler geteilt hat. Diese Geschichte spielten die Kinder des Pfarrcaritas-kindergartens Langholzfeld heuer wieder bei einer großen stimmungsvollen Feier in der Kirche. Es wurde gesungen und getanzt. Im Anschluss konnten sich alle Eltern, Großeltern und Verwandte bei Punsch und Keksen gemütlich unterhalten. Am 6. Dezember besuchte der Nikolaus die Kinder mit kleinen Gaben. Und

während die Kerzen des Adventkranzes leuchteten, durften sie weihnachtlichen Geschichten lauschen und Weihnachtslieder singen oder ein Türchen beim Adventkalender öffnen.

Kinderwelt Langholzfeld
Auch hier hieß es: "Ich gehe mit meiner Laterne" - Stolz zogen die Kleinen singend zur Lichterstelle, um gemeinsam mit ihren Familien das traditionelle Laternenfest zu feiern. Bei Kinderpunsch und selbstgebackenen Keksen klang dieser besondere Abend



aus.

Kinderzentrum Pasching

Hier trafen sich alle Gruppen zu gemeinsamen Adventfeiern mit Liedern, Gedichten und Weihnachtsträtseln. Es wurden zusammen mit Eltern Kekse gebacken, die Kinder gestalteten Schneemänner, nutzten die Sternhöhlen der Hochebenen oder vergnügten sich beim

Weihnachtskugeln-Legespiel.

Krabbelstube Pasching

Auch in der Krabbelstube zog der Advent ein. Die Kinder bastelten eifrig Dekorationen, backten herrlich duftende Kekse und schmückten den Adventkranz, um anschließend rundumsitzend Lieder zu singen. Die Eltern wurden zu einer stimmungsvollen



Adventfeier eingeladen, um gemeinsam mit ihrem Kind Zeit in der Krabbelstube zu verbringen oder einen Einblick in die täglichen Rituale zu bekommen. Die Kinder genossen die Anwesenheit der Familie, zeigten ihre Lieblingsspiele und

plätze und wir gaben einen Einblick in die täglichen Rituale in der Krabbelstubezeit. Jeden Tag durfte eines der Kinder das Adventkind sein, in den Adventskalender schauen und die Adventschachtel mit

nach Hause zu nehmen. Gemeinsam mit den Eltern durften sie die enthaltenen Ideen ausprobieren, um in Adventstimmung zu kommen. ■



Hort Kinderwelt

Kontinuität und Beständigkeit

Seit Schulbeginn hat sich im Langholzfeldner Hort viel getan: fünf neue Mitarbeiter:innen sorgen für tatkräftige Teamstärke. Und das kommt gerade recht, denn alle Plätze sind belegt und die Nachfrage an Betreuung ist weiter hoch.

Markus Greb und Elma Velaldzic haben sich bereits gut in ihren Gruppen eingefunden. Außerdem unterstützen zwei sehr engagierte Stützkräfte - Nadire Özcan und Diana Spahia – die Integrationsgruppen im Haus. Mit dem Tausch einer Assistenzstelle von Sonja Banciu zu Nino Lomsadze Anfang Dezember ist das Team nun wieder vollständig und so auch wieder auf dem Weg der Kontinuität. ■

 **AKTION
TAGESMÜTTER
OBERÖSTERREICH**

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG

TAGESMUTTER/-VATER

PASCHING

BETREUUNG IM EIGENEN HAUSHALT
20 - 38 WOCHENSTUNDEN

Nähere Informationen erhalten Sie bei uns:

AKTION TAGESMÜTTER OÖ
Raimundstraße 10, 4020 Linz
Tel. 0732/60 28 34 80
linz@aktiontagesmuetter.at

WIR FREUEN
UNS AUF
SIE!



Herbstferienprogramm-Debüt war ein voller Erfolg **Unternehmenstour & Kicker-Tag**

Zum ersten Mal bot die Gemeinde Pasching auch in den Herbstferien zwei Ferienprogrammunkte an - dabei waren Spannung, Action & Spaß garantiert.

Am ersten Tag entdeckten die Kinder die Paschinger Unternehmenswelt: bei der Trumpf, Wagner Stahl und Tractive durften sie einen Blick hinter die Kulissen werfen. Dabei durften sie eine Menge selber ausprobieren. Bei der Firma Trumpf ging es nach einem einleitenden Image-Film ins Trainingscenter zur Biegemaschine TruBend Cell 7000, dem Ferrari unter den Biegemaschinen. An weiteren Stationen durften sie ihre Geschicklichkeit austesten und sich als kleine Überraschung ihren Namen auf einen Thermo-Becher lasern. Die Tour führte anschließend zum Familienbetrieb Wagner Stahl. Hier kümmerte sich die Chefin persönlich und voller Herzlichkeit mit ihrem Team um die neugierigen Kids. In den Produktionshallen ging es dabei richtig heiß her: Das Braten von Spiegeleiern am frisch verarbeiteten Stahl, dampfendes Wasser und sprühende Funken ließen die Kinder erstaunen. Unter dem Motto "sei ein Wagner" wurde dann Schutzkleidung angelegt und die Stahlschuhe auf Herz und Nieren getestet. Zum Abschluss gab es für alle ein leckeres Mittagessen, ein Geschenk sowie kleine und große Stahlmännchen

als Wettbewerbstrophäe.

Die letzte Station führte die Gruppe zu Tractive, die auf die Ortung von Hunden & Katzen spezialisiert sind. In einem modernen Arbeitsumfeld wurde die Entstehung eines Prototypen vorgeführt, der vor Ort mit Hilfe eines 3D-Druckers entstand. Im firmeneigenen Wald suchten zwei Gruppen zwei versteckte Tracker mit Hilfe von Handy und passender App.

Fokus Fußball

Der zweite Tag des Ferienprogrammes stand ganz im Zeichen des Fußballs. Zuerst durften die Nachwuchskicker mit Trainern des SV Pasching 16 ein schweißtreibendes Trainingsprogramm absolvieren, wo sie ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen konnten. Danach ging es zum LASK - beim einem Rundgang tauchten die Kids ein in bisher unentdeckte Welten wie die Umkleidekabinen bis hin zu den Trainerbesprechungsräumen. Das Highlight des Tages war dann aber sichtlich, die Autogrammstunde mit den LASK-Profis. Die Kinderaugen leuchteten und alles was zum Beschriften möglich war, wurde den Kickern zum Signieren vorgehalten. Selfies und Fotos durften dabei natürlich nicht fehlen. Zur Stärkung gab es Pizza im VIP-Bereich, bevor es zur Mini-WM auf den Platz zurück ging.

Ein riesiges Danke an alle! ■



Staunen und Lachen bei der Kinderkultur

Lenny der fliegende Hund

Gleich nach den Herbstferien lud die Pasching Kultur die Volksschulen und Kindergärten zu einem besonderen "himmlischen Hundeabenteuer" ins TiL.

Und dabei amüsierten sich die 220 Kinder köstlich: das Theater Heuschreck-Team schaffte es, sowohl die mittleren Kinder, als auch die Schulanfänger:innen und Volksschüler:innen vom ersten Moment an zu begeistern.

Wiederholung gewünscht
So wurde gleich für 23. Februar 2023 die nächste Veranstaltung eingebucht. Dabei dreht sich dann alles um einen Jungen namens Elio und seinen geheimnisvollen Koffer. ■



Kinderkultur
zum
VORMERKEN:
23.2.2023
10 Uhr im TiL

Mit dabei: die Volksschule Langholzfeld, die Kindergärten Pasching, Kinderzentrum und Kinderwelt sowie der Pfarrcaritas-Kindergarten.

sterner

Für die einen ist
es ein Lehrberuf,
für andere der
Start einer steilen
Karriere.

Jetzt Schnuppertermin vereinbaren!



www.sterner-tools.com/lehre



Gesunde Gemeinde

Fit & Gesund

Die Gesunde Gemeinde setzt im kommenden Jahr drei Schwerpunkte: Immunabwehr, Bewegung und Entspannung.

So startet bereits Mitte Jänner ein ganzheitliches Programm mit Vorträgen und Workshops zur Stärkung der eigenen Abwehrkräfte. Die Tickets dafür können vergünstigt im Vorfeld oder bei der Abendkasse erworben werden.

Bewegung für jede Fitness & jedes Alter

Vom flotten Gehen, Nordic Walken bis zum Joggen und Laufen - beim wöchentlichen Lauf-Treff findet sich sicher etwas Passendes. Nach einer Stunde Sport klingt der Abend dann mit einem gemütlichen Beisammensein aus.

Lauftreff Pasching
Jeden Mittwoch | 19 Uhr
Treffpunkt ATV Heim in der
Poststraße

Im Sommer folgen noch Sommer-Fitness und Wassergymnastik.

Entspannen in den schönsten Thermen

Mit Jahresbeginn starten die Thermenfahrten zu den beliebtesten Relax-Oasen - Von Bad Ischl, zur Therme Geinberg bis nach Bad Hall.

Alle Termine werden rechtzeitig auf der Homepage sowie in der Gemeindezeitung im Veranstaltungskalender bekannt gegeben. ■

INFO

07221/88515-42
s.wimmer@pasching.at



Bezahlte Anzeige

Raiffeisen
Linz-Land West



FROHE WEIHNACHTEN!

Ihre Raiffeisenbank Linz-Land West sagt DANKE und wünscht Ihnen Frohe Weihnachten sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Mit der Gesunden Gemeinde Pasching zu mehr **Immunabwehr**

Vortrag „Wie stärke ich mein Immunsystem“

von Ernährungswissenschaftlerin Mag.^a Barbara Horvat am 17.1.2023 | 19 Uhr im TiL
Vorverkauf EUR 8,-, Abendkasse EUR 10,-

Vortrag „Säuren-Basen-Haushalt“

von Allgemeinmedizinerin Dr.ⁱⁿ Johanna Bartussek am 7.2.2023 | 19 Uhr im TiL
Vorverkauf EUR 8,-, Abendkasse EUR 10,-

Workshop „Kinder-Hausapotheke“

mit dipl. Kräuterpädagogin Judith Schrammel am 3.3.2023 | 15 Uhr in der Schulküche der MS Pasching
Vorverkauf 40,-

Workshop „Gesunde, genussvolle Küche“

mit Ernährungswissenschaftlerin Mag.^a Beate Artes | 14.3.2023 | 15 Uhr im EWE-Küchenstudio
Vorverkauf EUR 40,-

**Infos & Tickets unter eventjet.at oder im Rathaus und in der
Gemeindezweigstelle**

Blitzlichter & Jubilare



© Gemeinde Pasching

Das Seniorentreff Langholzfeld ist seit November zurück im Netzwerk. Coronabedingt wurde 2020 ins Pfarrheim umquartiert. Danke an Renate Hahn, die die Betreuung spontan übernommen hatte.



© Gemeinde Pasching

Eine Rast gefällig? Dank der neuen Bank bei der Paschinger Pfarrkirche läßt es sich leicht ausruhen.



© Gemeinde Pasching

Die Freiwillige Feuerwehr Pasching ließ das Graffiti der Paschinger Bahnunterführung wird in neuem Glanz erstrahlen.



© Peter Mayr

Ein Grund zum Feiern!
Bernhard Brunbauer wurde nach Jahren der interimsmäßigen Leitung, am 24.10. feierlich und offiziell zum Direktor der Volksschule Langholzfeld ernannt.



Heuer fungierte die G die Weihnachtsaktion schachtel". Rund 35 Ukraine sowie Run



© Gemeinde Pasching

Bei der Ehrungsfeier des Bezirksfeuerwehrkommandos Linz-Land in der Plus-City im Oktober, wurden auch zwei Paschinger Feuerwehrkameraden geehrt: Feuerwehrkommandant Alois Kanotscher und Kassier Fritz Gattner. Herzliche Gratulation.



© Gemeinde Pasching

Franz Rechberger feierte seinen 90. Geburtstag.



© Gemeinde Pasching

Zum 85er gratulierte Markus Hofko Franz Schwarz.



© Gemeinde Pasching

Herzliche Gratulation an Katharina Müller zum 94sten.



© Gemeinde Pasching

Gemeinde als Abgabestelle für den "Christkindl" aus der Schuh-Geschenke für Kinder in der Region wurden gesammelt.



© Gemeinde Pasching

Alois Gusenbauer wurde 91 - Alles Gute!



© Privat

Ein Selfie zum 92. Geburtstag von Rosa Tomann (mittig).

Rotes Kreuz

Kommandantentreffen in Hörsching

Am 21. Oktober trafen sich die Bürgermeister und Kommandanten der Blaulichtorganisationen aus sechs Gemeinden im neuen Rathaussaal der Marktgemeinde Hörsching.

Nach zwei Jahren Pause lud das Rote Kreuz Traun zum siebten Mal zu den sonst jährlich stattfindenden „G6-Brückengesprächen“ Hörschings Bürgermeister Klaus Wahlmüller begrüßte die Gäste, darunter Bezirkshauptmann Manfred Hageneder, Oberst Manfred Rauch vom Bezirkspolizeikommando, Abschnitts-Feuerwehrkommandant Brandrat Reinhold Stotz sowie die Bürgermeister Karl-Heinz Koll (Traun), Christian Partoll (Ansfelden), Markus Hofko (Pasching) und Thomas Altof (Pucking).

Ziel der Veranstaltung ist der persönliche Kontakt und die Vernetzung der Organisationen, um im Einsatzfall besser zusammenzuarbeiten. ■



Diese sechs übernehmen in Pasching im Ernstfall das Kommando (v.l.n.r.): Caroline Leitner, (Freiwillige Feuerwehr) Josef Panholzer (Polizei), Markus Hofko (Gemeinde Pasching), Manfred Hageneder (Bezirkshauptmannschaft), Wolfgang Eisner und Karl-Heinz Koll (Rotes Kreuz).

Pfarre Langholzfeld

Neue Leitung



Lektorin und Pfarrgemeinderätin Mona Lach übernahm im Dezember auch die Leitung von Wort-Gottes Feiern.

Dafür hat Lach, die hauptberuflich in der Kinderkrebshilfe tätig ist, heuer am Liturgiereferat der Diözese Linz die Ausbildung abgeschlossen. "Ich wünsche mir, dass wir in Gemeinschaft das Wort Gottes hören und feiern, und

diese Fei ergemeinde ist für mich die Pfarre Langholzfeld. Ich freue mich, eine ehrenamtliche Unterstützung für die Leitenden der Gottesdienste in unserer Pfarre zu sein." ■



Die kfb Frauen der Pfarre Langholzfeld haben rund 30 Adventskränze gebunden und 24 kg Kekse gebacken, verpackt und schon am ersten Markttag restlos verkauft. Vielen Dank an alle helfenden Hände, beim Caritas-Tisch, beim kfb-Stand, beim Buffet sowie beim Jungschar-verkaufsstand, der Nikolausbegrüßung und allen sonstigen Diensten!

W eihnachtsweg

12. Dezember - 6. Jänner

Wir laden ein bei einem Spaziergang Weihnachten zu erleben - von der Ankündigung unseres Retters und seiner Geburt im Stall von Betlehem bis zu der Frage, was das für uns heißt? Stationen am Weg regen an zum Nachdenken und -fühlen, zum Beten und Loben: zum neu Erleben der Weihnachtsgeschichte.

Start beim evangelischen Pfarrhaus:
Tenoplatz 1, 4062 Kirchberg-Thening
Von dort an ist der Weg angeschrieben

Viel Freude beim Entdecken der Stationen wünschen
die evangelische Pfarrgemeinde Thening und die
katholische Pfarre Kirchberg



Freiwillige Feuerwehr Pasching Einsätze

Stundenlanger Nacht-Einsatz

In der Nacht auf den 30. September wurden die Einsatzkräfte zu einem LKW-Unfall auf der Flughafenstraße im Bereich eines Kreisverkehrs gerufen: ein Kraftfahrer verlor die Kontrolle über sein Gespann. Sein umgekippter Anhänger blockierte die Fahrbahn. Durch den Aufprall wurde auch der Kraftstofftank des Fahrzeugs erheblich beschädigt, was einen großflächigen Dieselaustritt auf die Fahrbahn und in das umliegende Erdreich zur Folge hatte. An der Einsatzstelle konnte durch das rasche Reagieren der Einsatzkräfte der leckgeschlagene Tank zügig abgedichtet werden. Um eine weitere Ausbreitung auf die Umwelt zu unterbinden, wurde noch in der Nacht mit umfassenden Erdabtragungsarbeiten begonnen. Die 13 Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Pasching waren bis in die frühen Morgenstunden mit den Aufräumarbeiten beschäftigt.

Kreuzungscrash mit Fahrzeugüberschlag

Am 17. Oktober kam es auf der Adalbert Stifter-Straße in Langholzfeld zu einer Kollision zweier Fahrzeuge. Dabei überschlug sich ein PKW und kam in Seitenlage zu stehen. Nach Eintreffen der ersten Kräfte konnte das umgekippte Fahrzeug, in dem noch Insassen eingeschlossen waren, rasch stabilisiert werden und im Anschluss mit der Personenrettung begonnen werden.

Die Mannschaft der Feuerwehr Pasching konnte nach den Aufräumarbeiten nach rund zwei Stunden wieder einrücken.

Traktorvollbrand

Mit den Alarmstichworten "Vermutlich Traktorbrand zwischen Polizei-posten Pasching und Kreisverkehr" wurde die FF Pasching am 16. November um 02:47 Uhr alarmiert. Beim Eintreffen des ersten Tanklöschfahrzeuges stand ein Traktor eines landwirtschaftlichen Anwesens bereits in Vollbrand. Umgehend wurde ein Erstangriff durchgeführt, ehe parallel dazu ein Schaumangriff vorbereitet wurde, mit welchem der Atemschutztrupp den Brand schließlich löschen konnte. Ein angrenzender Traktoranhänger wurde bereits in Mitleidenschaft gezogen, weiteres Übergreifen auf andere Fahrzeuge sowie das Gebäude konnte erfolgreich verhindert werden. Verletzt wurde zum Glück niemand.

Die Einsatzkräfte der FF Pasching standen rund zwei Stunden im Einsatz. ■



©FF Pasching



©Foto Kerschke U./BAYER



©Privat

BDLP Burgenland und Steiermark Gratulation

Gemeinsam mit 17 anderen Kameraden aus dem Bezirk Linz-Land absolvierten Paschings Feuerwehrkommandant Wolfgang Meindl und sein Stellvertreter Manfred Leitner erfolgreich die Leistungsprüfungen Branddienst Burgenland und Steiermark.

Diese beinhalteten Gerätekunde, Fragen und einen praktischen Löschangriff. Unter der Aufsicht von Bewertern der Landesfeuerwehrverbände konnte allen ange-tretenen Teilnehmern nach einem langen und intensiven Tag die Leistungsabzeichen in Bronze über-reicht werden. ■



Manfred Leitner (links) und Wolfgang Meindl (rechts). ■

27. Adventmarkt

Für alle was dabei

Traditionell fand am ersten Adventwochenende der Langholzfeldner Adventmarkt zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit statt.

Dabei verzeichneten die veranstaltenden Vereine und Institutionen einen Besucherrekord. Mit einem bunten Programm für Jung & Alt, Kleine & Große war für jede und jeden etwas dabei: vom gemütlichen Beisammensein bei den Ständen, der Ausstellung der Hobbykünstler:innen, der Nikolausbegrüßung, allerlei musikalischen Highlights bis hin zu den beiden Perchtenläufen.

Neu war dabei nicht nur das optische Erscheinungsbild, das die Gemeinde heuer übernommen hat, sondern auch die vom Bauhof und dem Verein I(i)ebenswertes Pasching gebaute und ausgestaltete Krippe, die noch bis zu den Heiligen Drei Königen am Kirchenplatz zu bewundern ist. ■



©Alle Bilder: Gemeinde Pasching

Im Wettbewerb „Paschings schönste Gärten“ wurden die besten privaten Grünoasen der Gemeinde prämiert.



Auf den jährlichen Fenster-Adventkalender-Routen können jährlich liebevoll dekorierte Weihnachtsfenster entdeckt werden.



Zwei Bücherzellen zum kostenlosen Austausch von Lesestoff wurden vom Verein in Pasching installiert.



Zahlreiche Veranstaltungen wie die „Langholzfelder Schnitzeljagd“ zählen ebenso zu den Aktivitäten des Vereins.



©Alle Bilder: Verein I(i)ebenswertes Pasching

Ein Verein, der zusammenbringt

L(i)ebenswertes Pasching sucht Verstärkung

2011 wurde der unabhängige Verein „L(i)ebenswertes Pasching“ als Dorfentwicklungsgemeinschaft gegründet und widmet sich der Gestaltung des Zusammenlebens in unserer Gemeinde. Zahlreiche Projekte und Veranstaltungen wurden in den vergangenen Jahren umgesetzt, jetzt sucht die umtriebige Gruppe nach neuen Mitgliedern.

Die Liste der Vereins-Projekte ist lange: zwei Bücherzellen wurden errichtet, ein Kinderbuch über Pasching verfasst, unterhaltsame Tischsets für die Paschinger Gastronomie zur Verfügung gestellt, bei der „Langen Tafel der Nationen“ kochten Paschinger aus unterschiedlichsten Ländern füreinander und ein Rezeptheftchen entstand daraus. Eine fix installierte Schnitzeljagd wurde konzipiert und kann in Langholzfeld jederzeit auf eigene Faust entdeckt werden, drei Demenz-Fitwege führen inzwischen durch die Ortsteile und helfen, Geist und Körper zu trainieren. Eine Fotoralley, ein Outdoor-Schachturnier sowie ein Wettbewerb rund um die schönsten Gärten in der Gemeinde zählen ebenso zu den umgesetzten Projektideen.

Aktivitäten, die verbinden
Mit dem Paschinger Fenster-Adventkalender bringt der Verein inzwi-

schen traditionell Weihnachtsstimmung in die Straßen, aktuell wurde die lebensgroße Krippe zum ersten Mal aufgestellt, sie soll jedes Jahr um weitere Figuren wachsen. „Wichtig

„Wir könnten noch viel mehr bewegen, dazu bräuchten wir aber neue Mitglieder, die das bestehende Team ergänzen“, so Hetzmanseder. „Aktuell sind 10-15 Mitglieder kontinuierlich

lich bei unseren Sitzungen oder Vereinsausflügen aus.“



ist uns, dass wir Möglichkeiten schaffen, um die Paschinger einander näher zu bringen. Veranstaltungen, bei denen sie sich treffen können, die verbinden oder Projekte, die sie in ihrer Identität als Paschinger:innen bestärken“, erklärt Obfrau Marlene Hetzmanseder.

Ausgezeichnete Ideen
In Arbeitskreisen werden die Ideen entwickelt und umgesetzt. Mit Erfolg: bereits zwei Mal wurde der Verein für seine Leistungen mit Preisen der Vereinsakademie ausgezeichnet.

aktiv, wir freuen uns auf Neuzugänge, die sich ebenfalls einbringen möchten. Gemeinsam setzen wir nicht nur Ideen um und präsentieren diese in Pasching oder auch bei der Ortsbildmesse, sondern wir tauschen uns auch persön-

Der Verein ist sehr aktiv und hat mit Projekten wie dem Kinderbuch „Benny entdeckt Pasching“ schon mehrere Preise abgestaubt. Im Mittelpunkt steht das Erleben von Gemeinschaft und eine gemeinsame Paschinger Identität

Sei dabei! Auch Du hast gute Ideen für Pasching und möchtest die Gemeinschaft mitgestalten?

Schreib auf facebook.com/liebenswertespasching oder an liebenswertespasching@gmx.net oder melde Dich unverbindlich unter 0676/84110738 telefonisch!

Wir freuen uns auf Dich!



Elternverein Volksschule Pasching

Viel zu tun

Der 2017 gegründete Verein unterstützt wo er kann - Vom Schülerlotsendienst bis hin zu den Projekttagen.

Die letzten beiden Jahre waren auch in der Vereinsarbeit eine Herausforderung. Dennoch ist es gelungen, wieder neue, motivierte Eltern für den Elternverein zu gewinnen. Gleich zu Schulbeginn wurde dann für die ersten Wochen, ein Schülerlotsendienst auf die Beine gestellt. Auch die Projekttag der 4. Klassen im Oktober unterstützte der Verein mit einem Sponsoring.

Bei der 1. Vereinssitzung im November standen die kommenden Projekte, ein stimmungsvoller Adventmarkt in der Schule mit Punsch und Keksen und eine Bücherspende für die Schulbibliothek, im Fokus. Es gibt also viel zu tun und die Freude für die Kinder im Einsatz sein zu dürfen ist sowohl bei der neuen Obfrau - Laura Hermann - als auch beim Elternvereins-Team, groß. ■



Die Planung der Aktionen erfolgt gemeinsam.

Kinder- und Jugendchor Pasching

Großartiger Auftritt

Am Samstag, den 26.11.2022 füllte sich die Kirche, wie schon lange Zeit nicht mehr: Im Rahmen des Adventmarktes wurde der Nikolaus vom Kinder- und Jugendchor Pasching, unter der Leitung von Kerstin Huber, musikalisch begrüßt.

Die Zuhörenden wurden mit einem Weihnachtsrhythmical überrascht und bei dem schwungvollen Lied „In der Weihnachtsbäckerei“ wippte das Publikum begeistert mit. Bei den traditionellen Liedern, mit Untermalung von Flötenklang, stimmten viele von ihnen mit ein. ■



Der Kinder- und Jugendchor in der Pfarrkirche Langholzfeld.

SV Pasching 16

Sport, Spaß und Zusammenhalt



Seit der Gründung 2016 erfreut sich der Verein vor allem beim Nachwuchs großer Beliebtheit. Mit der Einberufung erster Kids ins Talentförderprogramm des ÖFB (LAZ) trägt das sportliche Engagement erste Früchte.

Die Kinder konnten aber auch viele Turniere und Meisterschaftsspiele äußerst erfolgreich bestreiten. Darüber hinaus haben bereits namhafte Vereine einzelne Paschinger Nachwuchsspieler zum Probetraining geladen. „Es ist wirklich schön, dass die Kinder wieder in ihrer Heimatgemeinde Fußball spielen können“, freut sich Vorstandsmitglied Jürgen Koch.

Gemeinsame Erlebnisse,

wie etwa der Besuch im „Jumpdome“, Kinonachmittage oder das Hallooweenfest, sind für die Kinder eine Riesengaudi und schweißen zusammen.

„Es ist schön zu sehen, welchen Zusammenhalt wir im Verein bereits haben“, sagt Nachwuchsleiter Thomas Mühlbauer.

Lust aufs Kicken?

Nachwuchsspieler (Anfänger oder auch Nachwuchsprofis in den Jahrgängen 2012 bis 2017), aber auch engagierte Erwachsene sind gerne willkommen. Gefragt sind auch Trainer für die Kinder - Einsteigern werden dafür eigene Ausbildungsmöglichkeiten geboten. ■

Imkerverein Linz-Land-Biene/Pasching Bienen im Jahreskreislauf

Die Winterpause der Bienen neigt sich schon wieder dem Ende zu.

Alle Bienenvölker, die mit Hilfe der Imker bis jetzt den Bienenparasiten getrotzt haben, werden ab der Wintersonnenwende wieder zu brüten beginnen. Der Imker wird die Völker aber auch im neuen Jahr im Auge behalten, den Futter-

vorrat kontrollieren und wenn nötig nachbessern. Wenn die Winterbienen ihre junge Generation, die Sommerbienen füttern müssen, bedarf es einiges an Nahrung. Diese besteht aus dem Nektar im Herbst, dem Zuckerwasser des Imkers und Blütenpollen.

Gärten voller Blumen
Umso wichtiger ist es, wenn

Gärten viele verschiedene Blumen von Schneeglöckchen bis Gänseblümchen, aber auch Sträucher und Bäume wie Hasel, Weide, und Kornelkirsche als wichtige Pollenspender bereit halten. Dabei ist es wichtig, auf synthetische Pflanzenschutzmittel zu verzichten, um Bienen und andere Bestäuber nicht zu

gefährden. ■

Bienen lieben Blumen.



Naturfreunde Pasching

Pass – Pass – Flanke – Tooor!

Bei einem Wuzzelturnier am edlen, neu renovierten Tischfußballtisch hatten die Naturfreunde Anfang Oktober auch Gäste aus Ruffing zu Gast. Mit vielen Weitschüssen, Doppelpässen und Toren, aber ohne Fouls und Elfmeter, hatten viele junge Menschen einen spannenden Abend. Das ruft nach einer Wiederholung!

Beim Adventmarkt Langholzfeld verwöhnten sie Besucher:innen mit Kartoffelspiralen, Pofesen, hausgemachten Keksen, Glühmost und einer Spezialmischung, dem "Vierkanter".

Neuer Programmpunkt: Volleyball. Nach dem Badminton um 17:30, folgt stets freitags um 19 Uhr Volleyball in der Sporthalle Langholzfeld. Herzliche Einladung an alle, die dabei sein möchten! ■



Viel Spaß mit dem neu renovierten Wuzzeltisch.

Pfadfindergilde Langholzfeld Bunte Welt Brunch '22

In Form einer genussvollen Weltreise präsentieren Bad Haller Mitbürger:innen - mit tatkräftiger Unterstützung ortsansässiger Vereine sowie der Gilde Langholzfeld - bei dieser Veranstaltung Spezialitäten ihrer Heimatländer.

Dabei standen internationale Speisen – unter anderem aus der Türkei, dem Irak, der Ukraine und Somalia – gegen eine freiwillige Spende auf dem Speiseplan. Der Reinerlös kommt den im Kurbezirk Bad Hall lebenden Flüchtlingen zugute, etwa für die Anschaffung von Schulartikeln oder als Fahrtkostenzuschuss für den Besuch von Deutschkursen. ■



©Pfadfindergilde Langholzfeld

Sie waren mit dabei beim Sonntagsbrunch.

Musikverein Pasching Herbstkonzert zum 1. Adventsonntag

Eine Premiere war die Durchführung als Konzert in der Pfarrkirche Pasching. Nach einem abwechslungsreichen Programm konnten alle gemeinsam den Abend bei Punsch und Glühwein am Kirchenplatz gemütlich ausklingen lassen.

Neben den Stücken für das gesamte Bläserorchester gab es auch Darbietungen in kleinen Gruppen, wobei auch SolistInnen aus dem Orchester ihr Können zeigen durften. Ein Highlight war auch der Gastauftritt von Nina Haudum als Gesangssolistin bei "Gabrielas Song" aus dem Film "Wie im Himmel". ■



Mit dem Musikverein Pasching musikalisch in die Weihnachtszeit.

©Sabine Schrenk

Siedlerverein An der Salzburgerstraße Ein Ort und sieben Erlebnisse

Der Heldenberg nahe Hollabrunn in Niederösterreich bot den Mitgliedern des Siedlervereins einen gelungenen September-Ausflug - Ein Erlebnis für Jung & Alt. ■



©Siedlerverein An der Salzburgerstraße

Eine historische Reise in Koller's Oldtimer Museum am Fuße des Heldenbergs.

Sing- und Spielkreis Heiße Maroni & süße Zuckerwatte

Hunderte Portionen Edelkastanien - geröstet nach steirischer Art - und ebensoviele Zuckerwatte-Stangen hatten es zahlreichen großen und kleinen Besucher:innen des Langholzfeldner Adventmarktes angetan.

Besonders erfreulich war, dass sich fast alle Chorsänger:innen in der einen oder anderen Weise beteiligten und auch beim spontanen Platz'Isingen zusammenstanden. Auch Hamids selbstgemachte Schmuckkreationen und Steinkrippen fanden viele neue Besitzer:innen.

Schön, dass es wieder einen Adventmarkt gab! ■



©Sing- und Spielkreis Pasching

Der Sing- und Spielkreis am Adventmarkt.

TIPP
der Redaktion:
Am besten
schmeckt es
mit lokalen
Produkten ;)

Paschinger Bauernschaft Rezepte fürs Fest

Glühmost

1 Liter Paschinger Most
(z.B. von Fam. Gumpelmeier)
Je nach Geschmack etwas
Wasser oder Apfelsaft
Ornagenscheiben
Etwas Zimtrinde
Ein paar Nelken
Zucker nach Geschmack
1-2 Stamerl Rum

Mostkekse

Aus dem Buch „Paschinger
Bäuerinnen kochen“
20 dag Mehl
20 dag Butter
4 EL Most
Mehl und Butter verbröseln und mit dem Most zu einem Teig verkneten und diesen zugedeckt kühl

rasten lassen. Nun rollt man ihn messorde aus, sticht große (ca. 8 cm) runde Kreise aus und setzt in die Mitte einen Löffel Marmelade. Dann schlägt man die Scheibe zu einem halbkreisförmigen Tascherl zusammen und drückt den Rand fest. Bei mittlerer Hitze am Blech im Rohr goldgelb backen

und noch heiß in Staubzucker wälzen.

©Paschinger Bauernschaft

Landjugend Leonding-Pasching Herbstprogramm

Der Herbst stand bei den Jugen ganz im Zeichen des Erntedank-Festes, der Most-Produktion sowie der Jahreshauptversammlung.

Diese wurde in der Raiffeisenbank Linz Land West (Leonding) veranstaltet. Gemeinsam mit den Mitgliedern und Ehrengästen wurde ein gemütlicher Abend verbracht. Zwei langjährige

Vorstandsmitglieder - Lisa Watzl und Johannes Bäck, wurden verabschiedet und für ihr Engagement der letzten Jahre gedankt. Als neuer Leiter-Stellvertreter wurde Gerald Schopf im Team begrüßt. Zum Leistungsabzeichen in Bronze durfte Leiter Florian Eichberger, Susi Eßbichl und Lisa Watzl gratuliert werden. ■



Jahreshauptversammlung 2022

Union Pasching - Sektion Tennis Meister

Bei den heurigen Vereinsmeisterschaften konnten sich folgende Spieler/Paarungen durchsetzen.

Vereinsmeister im Überblick:

Herren: Fuchs Manuel
Herren-Doppel: Stiglmayr Sandro/Fließner Michael
Damen: Spitzl Lisa
Mixed-Doppel: Lausecker Sabrina/Lausecker Ewald
Herren +45: Hoffmann Thomas
Senioren-Doppel: Fuchs Manfred/Schnellinger Sepp

Danke an Peter Rohringer für die tolle Organisation und Durchführung der Vereinsmeisterschaften!

Jugend-Meisterschaft

2022

Bei den heurigen Jugend-Meisterschaft des ÖÖ. Tennisverbandes konnte unser Green-Team (10-14 Jahren) den tollen 3. Rang erreichen. Wir gratulieren herzlich und bedanken uns beim Trainerteam für die erzielten Fortschritte bei unseren Jugendlichen. ■



©Sportunion-Pasching

Pfadfinder Langholzfeld Leiten macht glücklich

Was kommt uns in den Sinn, wenn wir an die Pfadfinder:innen denken? Lagerfeuer mit Gitarre, Zeltlager und die tägliche gute Tat. Das ist aber nur ein kleiner Teil dessen, was die Pfadfinderei wirklich ausmacht. Die Pfadfinder bieten einen Ort, an dem man sein kann, wie man ist und wo man dabei unterstützt wird, seinen Weg im Leben zu finden. Wo man Verantwortung übernimmt, wo man lernt, das Beste aus jeder Situation zu machen, bei Bedarf zu improvisieren und auch nicht zu verzweifeln, wenn einmal etwas danebengeht. Wo man großartige Ziele in der Gruppe erreichen kann, aber auch den Raum findet, seine individuellen Bedürfnisse zu verwirk-

lichen. Wo man die spannendsten Abenteuer erleben, die interessantesten Begegnungen machen und dabei den unglaublichsten Spaß haben kann. Und zwar als Kind oder Jugendliche:r, aber genauso als Erwachsene:r. Die Leiter:innen der Pfadfinder:innengruppe Langholzfeld betreuen wöchentliche Heimstunden, Lager und viele andere Aktionen und versuchen dabei, mit einem altersgemäßen Programm und einem respektvollen Umgang auf Augenhöhe Fähigkeiten und Werte zu vermitteln. Das ist manchmal herausfordernd, aber immer wieder überraschend und bereichernd. Obwohl viele von ihnen schon in ihrer Kindheit bei

den Pfadfinder:innen begonnen haben, sind einige der Leiter:innen erst als Erwachsene - in jedem Alter möglich - als Quereinsteiger:innen dazugekommen. Gemeinsam haben sie den Willen, die Welt ein bisschen besser zu machen. ■



Pensionistenverband Ortsgruppe Langholzfeld-Wagram 50 Jahre gehören gefeiert

Der Verein feierte heuer sein 50-jähriges Bestehen im Rahmen des traditionellen Oktoberfestes. Dank einer zukunfts-tüchtigen Organisation, den immer wieder angepassten Veranstaltungen und Aktivitäten, ist der Verein ein fixer Bestandteil in der Zusammengehörigkeit des Gemeindelebens und ein wichtiges Bindeglied für die Paschinger Senioren.

Bis Ende 1971 waren die Ortgebiete Doppl, Hart und Langholzfeld-Wagram in einer Ortsgruppe unter Obmann Anton Knebl zusammengefasst. Um Verteilungsprobleme abzuwenden, wurde 1971 eine eigene Ortsgruppe ins Leben gerufen. Diese wuchs über die Jahre durch engagierte Mitgliederbetreuung und ein aktives Vereinsleben von anfänglich 140 auf aktuell 310 Mitglieder an. ■



Die Obmänner seit der Gründung vor 50 Jahren: Franz Malaschitz, Josef Kuri, Michael Sterz und der aktuelle Obmann Hans Hofer.

Seniorenbund Pasching Im schönen Friaul

Beim Paschinger Seniorenbund tut sich immer was - Die Aktivitäten führten die Gruppe heuer sogar bis ins nördliche Italien.

Sie wandern das ganze Jahr über, tanzen mit Begeisterung oder treffen sich zum Kegeln. Vor allem aber lieben sie Busreisen - manchmal länger so wie zum dreitägigen Kurz-Trip nach Friaul, oft aber auch nur für einen Tag wie etwa zur Bergweihnacht in Gosau. ■



Eine Bustour führte die Seniorenbund-Mitglieder heuer von Pasching nach Friaul.

OÖ Seniorenring Oktoberfest in Kärnten

Der Bundesobmann des Seniorenringes Herr Richler Thomas lud am 1. Oktober nach Pörtschach in Kärnten zum Oktoberfest ein. Der Seniorenring OÖ nahm die Einladung an und fuhr mit zwei Bussen nach Kärnten. Eine gut besuchte und gelungene Veranstaltung! ■



Pensionistenverband Ortsgruppe Pasching Neue Vorsitzende

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurde eine neue Vorsitzende gewählt und viele Mitglieder geehrt.

In Anwesenheit vieler Ehrengäste wurde Anneliese Ondrasch vorgestellt und einstimmig zur neuen Vorsitzenden gewählt.

Bei den anschließenden Ehrungen wurden sehr viele Mitglieder für ihr langjähriges Engagement geehrt. Hervorzuheben sind Othmar Nowen für seine 50-jährige, Rosa Sommerauer und Franz Hammer für ihre 40-jährige Mitgliedschaft. ■



Bezirksvorsitzender Heinz Leitl und Bezirkssekretärin Renate Prammer nehmen die neue Vorsitzende Anneliese Ondrasch (rechts) und Rosa Sommerauer (links) in ihre Mitte.

VORBEIKOMMEN & MITMACHEN

Seniorenturnen
Jeden Montag, 17-18 Uhr in der Volksschule Pasching.
Nordic-Walking,
Jeden Donnerstag, 13.30 Uhr, Treffpunkt Volksschule Pasching.

So viel Geschichte an einem Ort
Zwischen Damals & Heute



Oben: Anna Salzner am Ziehbrunnen vor dem Haidmannhaus in Wagram, um 1950.

Links: Das Kirchwegergut der Fam. Lughammer in Wagram, 1905. Das Windrad neben dem Hof beförderte damals das Wasser aus dem Brunnen.

Pasching – die Lebensgrundlage Wasser



Zwischen
DAMALS
& **HEUTE**

Eine Zeitreise mit Heimatforscher
Manfred Carrington

Wasser ist die Lebensgrundlage der Zivilisation. Ohne entsprechende Wasserversorgung würde es auch Pasching nicht geben.

Bereits vor rund 8000 Jahren siedelten sich die ersten Menschen auf dem Gebiet unserer heutigen Gemeinde an und betrieben Acker- und Gartenbau. Beim Macherfriedgut fanden sie sehr fruchtbare Böden vor und ein Bachgerinne sorgte für das nötige Wasser. Spätere Siedler gruben aufwendig Schachtbrunnen, um die Wasserversorgung zu gewährleisten.

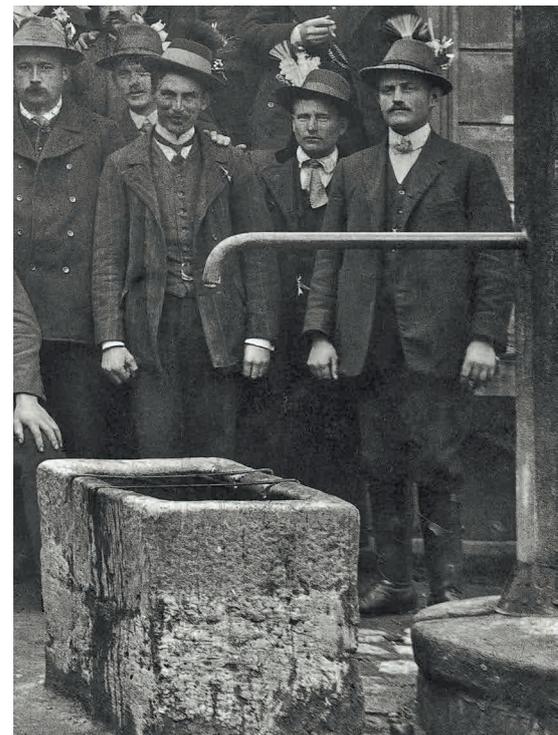
Die fehlende Wasserkraft
Die Ökonomie und der Broterwerb in Pasching waren einst vorwiegend von der Landwirtschaft bestimmt. Eine frühzeitliche industrielle Entwicklung wie in der Nachbargemeinde Traun, wo bereits im Jahre 820 Wassermühlen erwähnt werden, blieb aus. Grund dafür war, dass bei der geringen Wasserführung der Bäche, die das

Gemeindegebiet von Pasching durchfließen, nicht einmal ein unterschlächtiges Wasserrad eingesetzt werden konnte, um die Wasserkraft nachhaltig zu nützen. Auch Pläne für eine Errichtung einer Zuckerfabrik in den 1930er-Jahren konnten wegen eines fehlenden Baches für das Abwasser nicht umgesetzt werden.

Schachtbrunnen und Löschteiche
Stattdessen mussten tiefe Schachtbrunnen gegraben werden, um auf Wasser zu stoßen. Um es aus der Tiefe heben zu können, waren gut funktionierende Schöpfwerke vonnöten. Das Wasser wurde meist mittels einer Kurbelwelle per Hand heraufbefördert, teilweise waren auch von Eseln betriebene Göpelwerke in Verwendung. Beim Kirchwegergut (Wagram 9) wurde um 1900 ein Windrad errichtet, das die Aufgabe des Wasserhebens übernahm. Bei Bränden machte sich oft der Wassermangel bemerkbar, deshalb wurde bei manchen Paschinger Bauernhäusern ein Löschteich angelegt. Oft reichte jedoch das Wasser nicht aus und es musste mit Jauche gelöscht werden.

Wasserwerk der Stadt Linz
Leichter gelangte man an das Grundwasser der Traun bei den Ausläufen der

Welser Heide in Wagram. Darauf setzte auch die Stadt Linz. 1928 und 1931 erwarb Linz mehrere Liegenschaften in Wagram, rund 60 Hektar Grund, und plante darauf ein neues Wasserwerk. Nach Probebohrungen stellte sich jedoch heraus, dass das Wasservorkommen für eine weitere Trinkwasser-



Gruppenfoto nach der Musterung vor dem Gasthaus „Zur Haltestelle“ in Pasching, 1910. Im Vordergrund der Ziehbrunnen mit Grander.



Familie Grüll beim alten Gemeindehaus. Das soziale Leben hat sich oft in der Nähe des Hausbrunnens abgespielt, ca. 1960.



Am 4. September 1932 brannte das Dorngut. Wie meist bei Bränden in Pasching wurde das Löschwasser knapp. Vom Ziehbrunnen wird das Wasser in das Fass befördert, von dem die Motorspritze das Löschwasser bezieht.

versorgung von Linz nicht ausreichte. Auf einem Teil der Gründe der Stadt Linz wurde Anfang der 1950er-Jahre mit dem Bau Schöpfeldsiedlung begonnen. Um das zum Bauen notwendige Wasser bereitzustellen, wurde etwa in der Mitte der Siedlung ein Schöpfbrunnen gegraben: Mit Kannen und Kanistern holte man sich das Wasser zum Betonieren. Später wurde für die geplante Gesamtwasserversorgungsanlage ein großer Brunnen samt Pumpwerk errichtet. Diese Anlage besteht heute noch, darf aber nur mehr für Brauchwasser genutzt werden.

Grundwasserprobleme im Langholzfeld

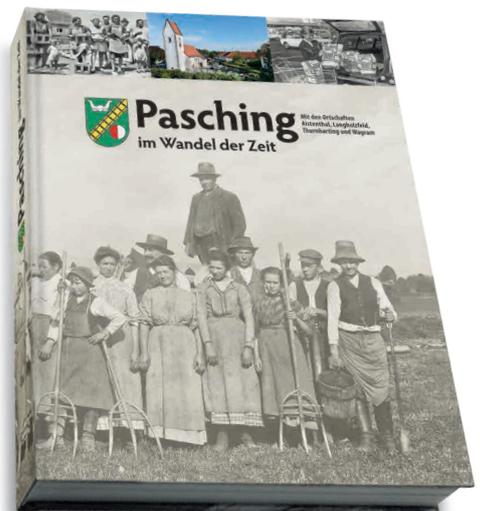
Auch bei Baubeginn der Wohnhäuser im Langholzfeld wurde zunächst ein Gemeinschaftsbrunnen errichtet. Ursprünglich wollte man die Welser

Heide aus Gründen des Wasser-schutzes von jedweder Verbauung freihalten. Nachdem sich die Bautätigkeit nicht mehr aufhalten ließ, der Gewässerschutz Maßnahmen erforderte, beschränkte man ursprünglich die Bauparzellen in einer Mindestgröße von 1000 m². Eine Kanalisation war nicht vorhanden, daher strebte man danach, die Häuser nicht zu groß zu bauen, und schrieb flüssigkeitsdichte Senkgruben vor. Die Wasserversorgung erfolgte bei den meisten Häusern durch einen eigenen geschlagenen Brunnen und eine Wasserpumpe. Durch das tiefegelegene Niveau und den schottrigen Boden war die Errichtung einfacher als ein gegrabener Brunnen. 1975 wurde die Ortschaft Langholzfeld unmittelbar nach einer Grundwasser-verseuchung an das Linzer Wassernetz

angeschlossen: Die ehemalige Schuhfabrik Frohmann, die sich unterhalb des Randlguts befand, hatte ihre Lederabfälle in der danebenliegenden Schottergrube entsorgt, später wurde diese zugeschüttet. Nachdem der Grundwasserspiegel stieg, gelangten die giftigen Chemikalien in das Grundwasser. Zu einer verheerenden Grundwasser-verseuchung kam es auch einige Jahre später durch Perchlorethylen und Trichlorethen – die Giftfahne zog sich im Grundwasser oberhalb des Dornguts (Aistenthal) bis zum Linzer Hafen. Verursacher war die Firma ERKU Druckguss GmbH, sie verwendete die Chemikalien zum Reinigen des Gusses. ■



Die Bewohner der Schöpfeldsiedlung sicherten ihre Wasserversorgung mit einem Gemeinschaftsbrunnen. Händisch wurden die Leitungskünetten ausgegraben, die Eternitrohre in ein Sandbett gelegt und zugeschüttet. 1953 wurde die Anlage in Betrieb genommen.



BUCHTIPP! Mehr historisches Wissen über die Gemeinde Pasching finden Sie in der 488 Seiten starken Chronik „Pasching im Wandel der Zeit“, erschienen im Lentia-Verlag. Erhältlich um EUR 40,- im Rathaus Pasching sowie in der Gemeindegewerkschaft.

Gewinnspiel

PREIS

Mit etwas Glück und drei richtigen Antworten, haben Sie die Chance auf Essensgutscheine im Wert von EUR 20,- für Paschingerhof oder TiL oder Hollywood Megaplex-Kinogutscheine für einen Film Ihrer Wahl (für 14 - 18-Jährige).

Je Ausgabe werden drei Gutscheine verlost!

Essensgutscheine
im Wert von EUR 20,-
für Paschingerhof oder TiL

**Hollywood Megaplex-
Kinogutscheine**
für einen Film Ihrer Wahl
(für 14 - 18-Jährige)

**EINSENDE-
SCHLUSS**
27.2.2023

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Bitte senden Sie Ihre richtigen Antworten unter Angabe aller Daten an office@pasching.at oder schicken Sie uns Ihren ausgefüllten Gewinnabschnitt zu. Auch eine Abgabe im Rathaus oder der Gemeindezweigstelle ist möglich. Teilnahmeberechtigt sind alle Personen ab vollendetem 14. Lebensjahr. Mitarbeiter:innen der Gemeinde sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Die Gewinner:innen werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit aus den richtigen Einsendungen gezogen. Die Bekanntgabe der Gewinner:innen erfolgt durch Veröffentlichung von Vor- und Zuname in der nächsten Ausgabe von *inpasching*. Die Preise werden sodann zugesandt. Einsendeschluss ist der 27.2.2023. Viel Glück beim Mitmachen!

1.) An wievielen Nachmittagen steht das Bürgerservice wöchentlich, lt. neuer Öffnungszeiten ab 2023, zur Verfügung?

Antwort: _____

2.) Wie verändert sich das Abhollintervall der Gelben Säcke?

Antwort: _____

3.) Wo soll der neue Jugendraum Platz finden?

Antwort: _____

DATENSCHUTZ

Die Teilnehmenden erteilen ihre ausdrückliche Erlaubnis, dass Vor- und Zuname der Gewinner:innen in der nächsten Ausgabe *inpasching* veröffentlicht werden, die Kontaktdaten zur künftigen Information über Interessantes aus der Gemeindeverwaltung gespeichert und zur Kontaktaufnahme weiterverarbeitet werden dürfen.

Name

Straße/Hausnummer

Telefon

PLZ/Ort

Alter

PASCHING
4061

Diese Zustimmung kann jederzeit per E-Mail an office@pasching.at oder per Post an Gemeinde Pasching, Leondinger Straße 10, 4061 Pasching, widerrufen werden. Ein solcher Widerruf hat auf die Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung bis zum Zeitpunkt des Widerrufs keine Auswirkung und eine Verarbeitung der Daten kann, falls andere Rechtsgrundlagen gegeben sind, auch nach dem Widerruf zulässig sein. Bei unserer Datenverarbeitung stützen wir uns auf Art. 6 Abs. 1 lit. a (Veröffentlichung des Vor- und Zunamens sowie Speicherung und Weiterverarbeitung der Kontaktdaten) und b (Gewinnspiel: Kontaktdaten) DSGVO. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie unter www.pasching.at/datenschutz.

DIE RICHTIGEN ANTWORTEN ZUM GEWINNSPIEL DER LETZTEN AUSGABE: 1.) AM EIGENEN GRUNDSTÜCK 2.) AMTLICHE WAHLINFORMATION 3.) 1A*
DIE GEWINNER:INNEN: DEJAN KOJIC, MANFRED JORDAN, MANFRED BAUMGARTNER



RAUS AUS ÖL UND GAS!

Informieren Sie sich jetzt bei uns über die attraktiven Fördermöglichkeiten von Bund und Land beim Heizungstausch.

**IHR
MEISTERINSTALLATEUR
IN IHRER NÄHE**



INSTALLATEUR

MEISTERBETRIEB



RALF MITTERLEHNER
m-drei Installateur Meisterbetrieb GmbH
Schulstraße 1, 4061 Pasching
T: 07221 20 400, M: 0660 62 26 920
E-Mail: buero@m-drei.at, www.m-drei.at



**GAS //
WASSER //
HEIZUNG //
ERNEUERBARE //
ENERGIEN**

PASCHING **SERVICE**

Neujahrskonzert

Montag, 2. Jänner 2023
10 Uhr
Brucknerhaus Linz
Pensionistenverband Langholzfeld-Wagram

Glöcklerlauf am Traunsee

Donnerstag, 5. Jänner 2023
Pensionistenverband Langholzfeld-Wagram

Wie stärke ich mein Immunsystem

Dienstag, 17. Jänner 2023
19 -21 Uhr
TiL - Treffpunkt in Langholzfeld
Gesunde Gemeinde Pasching

Badefahrt Therme Bad Ischl

Donnerstag, 26. Jänner 2023
Gesunde Gemeinde Pasching

Säure-Basen-Haushalt

Dienstag, 7. Februar 2023
19 -21 Uhr
TiL - Treffpunkt in Langholzfeld
Gesunde Gemeinde Pasching

Seniorenball

Dienstag, 14. Februar 2023
14 Uhr
TiL - Treffpunkt in Langholzfeld
Seniorenbund Pasching

Badefahrt Therme Geinberg

Donnerstag, 16. Februar 2023
Gesunde Gemeinde Pasching

Faschingsausklang am Rosenmontag

Montag, 20. Februar 2023
14 Uhr
Pensionistenverband Langholzfeld-Wagram

Kinderkultur "Theater Heuschreck"

Donnerstag, 23. Februar 2023
10 Uhr
TiL - Treffpunkt in Langholzfeld
Gemeinde Pasching

Workshop Kinder-Hausapotheke

Freitag, 3. März 2023
15-18 Uhr
Mittelschule Pasching
Gesunde Gemeinde Pasching

Gemeindeschitag

Samstag, 4. März 2023
06:15 Abfahrt Pasching/06:30 Abfahrt
Langholzfeld
Naturfreunde Pasching + Gemeinde
Pasching

Workshop Gesunde & Genussvolle Küche

Dienstag, 14. März 2023
18-21:30 Uhr
EWE-Küchenstudios
Gesunde Gemeinde Pasching

Gemeinderatssitzung

Donnerstag, 23. März 2023
19 Uhr
Rathaus Pasching
Gemeinde Pasching

Landschaftssäuberung

Samstag, 25. März 2023
Ganztägig
Gemeindegebiet Pasching
Gemeinde Pasching

Operette "Gräfin Mariza"

Sonntag, 26. März 2023
15 Uhr
Musiktheater Linz
Pensionistenverband Langholzfeld-Wagram

Badefahrt Therme Geinberg

Donnerstag, 30. März 2023
Gesunde Gemeinde Pasching

DIE GEMEINDE, DIE
VEREINE, KIRCHEN
UND ANDERE EINRICHTUNGEN
DES KULTURELLEN, SOZIALEN UND
SPORTLICHEN LEBENS,
WÜNSCHEN EIN FROHES
FEST & EINEN GUTEN
RUTSCH IN EIN
ERFÜLLTES, GESUNDES
JAHR 2023!



Öffnungszeiten ab 1.1.2023:

RATHAUS

Leondinger Straße 10

Montag 7-12 Uhr
Dienstag 8-12 Uhr
Donnerstag 8-12 und 15-18 Uhr
Freitag 8-12 Uhr

www.facebook.com/gemeindepasching.office@pasching.at
www.pasching.at
07221/88515-0

GEMEINDEZWEIGSTELLE

Netzwerkplatz 1
Montag 7-12 Uhr
Dienstag 8-12 und 15-18 Uhr
Donnerstag 8-12 Uhr

07221/88515 DW 34 oder 42

Außerhalb dieser Zeiten sind
persönliche Terminvereinbarungen
möglich!